



8. Bochumer Gesundheitsmesse

Sonntag, 07. April 2019, 10.00 - 16.00 Uhr

im RuhrCongress Bochum

Über 80 Aussteller - Medizinische Vorträge - Tombola mit attraktiven Preisen - Eintritt frei!

Kinder-/Jugendmedizin

Vielseitiges Kinder- und Jugendprogramm mit vielen Mitmachaktionen auf der Gesundheitsmesse.



Premiere in Bochum:

Komfortabel per App mit Arztpraxen und Apotheken kommunizieren.



Schild & Schütze Rechtsanwälte



Ihr Recht ist unser Auftrag!

Unsere Kanzlei mit Sitz mitten in Bochum besteht seit Anfang 1988. Wir sind ein Team von kompetenten und erfahrenen Rechtsanwälten und Fachanwälten. Es bestehen Fachanwaltschaften im Sozial-, Medizin- und Arbeitsrecht. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Kanzlei liegt im Verkehrsrecht.

Besonderes Augenmerk legen wir auf Ihre persönliche, gleichwohl aber teamorientierte Betreuung, denn im Mittelpunkt unserer gesamten Tätigkeit stehen Sie mit Ihren individuellen Problemen.

Sie möchten gern eine individuelle Beratung oder Vertretung?

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns!

Rechtsanwälte Schild & Schütze

Kurt-Schumacher-Platz 4 | 44787 Bochum

Tel. 02 34 / 96 14 10

www.schild-schuetze.de | E-Mail: info@schild-schuetze.de



Rechtsanwalt
Walter W. Schild



Rechtsanwalt
Wolfgang F. Schütze
Fachanwalt für Sozialrecht



Rechtsanwältin
Indra Mohnfeld
Fachanwältin für Sozial- und
Medizinrecht



Rechtsanwältin
Annett Grosse
Fachanwältin für Arbeits-, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwältin
Özlem Ay
Fachanwältin für Sozialrecht
Tätigkeitsschwerpunkt Familienrecht



Rechtsanwältin
Jeanette Pentzek
Tätigkeitsschwerpunkt: Verkehrsrecht

DRK Zentrum Weitmar

HAUS DER GENERATIONEN

AMBULANTER HOSPIZDIENST

HAUSNOTRUF

ALZHEIMERHILFE

SENIORENBÜRO OST

FAMILIENBILDUNGSWERK

ERSTE-HILFE-AUSBILDUNG

FACHSEMINAR FÜR ALTENPFLEGE

BLUTSPENDE

BÜRGERCAFE



WIR BERATEN SIE GERNE!

Telefon: 0234 9445-0

Mail: info@drk-bochum.de

Web: www.drk-bochum.de

DRK Kreisverband Bochum e.V.

An der Holtbrügge 2-8

44795 Bochum



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Grußwort Ausgabe März 2019

Die 8. Bochumer Gesundheitsmesse

Gesundheit ist kein Thema, das nur Wissenschaftler, Ärztinnen und Ärzte, Therapeuten oder medizinisches Fachpersonal interessiert. Gesundheit geht uns alle an.

Adressaten des Magazins BOGESUND sind deshalb nicht nur die Expertinnen und Experten der Bochumer Gesundheitswissenschaft und -wirtschaft, sondern alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für medizinische Themen interessieren und sich über Kliniken, (neue) Behandlungsmethoden, Therapien und Präventionsangebote etc. informieren möchten.

Die erste Ausgabe des Jahres steht dabei traditionell im Zeichen der alljährlich stattfindenden Bochumer Gesundheitsmesse. So auch dieses Mal.

Am 7. April 2019 ist es wieder soweit: Gemeinsam mit seinen zahlreichen Kooperationspartnern präsentiert das Medizinische Qualitätsnetz Bochum (MedQN) im RuhrCongress die ganze Vielfalt der Gesundheitsversorgung in unserer Stadt. Ein Informationsangebot, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

Jährlich steigende Besucherzahlen sowie die positive Resonanz auf Beratungsgespräche und Fachvorträge sprechen für sich. Insbesondere die Mitmachaktionen erfreuen sich großer Beliebtheit beim Messepublikum. Und so gehe ich davon aus, dass auch die 8. Bochumer Gesundheitsmesse wieder ein voller Erfolg wird.

Schon Arthur Schopenhauer hat gesagt: „Neun Zehntel unseres Glücks beruhen allein auf der Gesundheit“. Deshalb danke ich dem MedQN herzlich dafür, dass es sowohl mit diesem Magazin als auch mit der Bochumer Gesundheitsmesse dieses Thema nachhaltig in den Fokus der Öffentlichkeit stellt.



Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Eiskirch', written over a light blue horizontal line.

Thomas Eiskirch

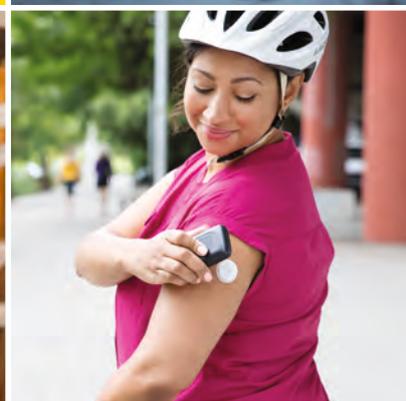


**EINFACH
FÜR ALLE
PATIENTEN
OHNE STECHHILFE¹⁻³**

außer in Ausnahmesituationen



Agentur für: Mit Wissen gestalten



**ENTDECKEN SIE
FREESTYLE LIBRE 2
WARUM
STECHEN
WENN MAN
SCANNEN
KANN?^{1,2}**



**GLUKOSEMESSUNG
OHNE ROUTINEHAFTES
FINGERSTECHEN^{1,2}**



**NOCH HÖHERE
MESSGENAUIGKEIT⁴**



**OPTIONALE
ALARME***



*Alarmer sind standardgemäß ausgeschaltet und müssen eingeschaltet werden. www.FreeStyle.de/Fachkreise

¹ Das Setzen eines Sensors erfordert ein Einführen des Sensorfilaments unter die Haut. Der Sensor kann bis zu 14 Tage lang getragen werden. | ² Eine zusätzliche Prüfung der Glukosewerte mittels eines Blutzucker-Messgeräts ist erforderlich bei sich schnell ändernden Glukosespiegeln, weil die Glukosewerte in der Gewebeflüssigkeit die Blutzuckerwerte eventuell nicht genau widerspiegeln, oder wenn das System eine Hypoglykämie oder eine anstehende Hypoglykämie anzeigt, oder wenn die Symptome nicht mit den Messwerten des Systems übereinstimmen. | ³ Alle Typ 1 und Typ 2 Diabetes Patienten mit intensiver Insulintherapie (ICT/CSII). Die Entscheidung einer Krankenkasse zur Kostenübernahme von FreeStyle Libre 2 ist eine Einzelfallentscheidung. Eine Krankenkasse kann die Kostenübernahme auch ablehnen, sofern die Voraussetzungen für die Kostenübernahme im Einzelfall nicht erfüllt sind. | ⁴ Clinical Report for Study Protocol ADC-USVAL-17166: FreeStyle Libre Flash Glucose Monitoring System Accuracy Study; Studie wurde mit 95 Erwachsenen durchgeführt; Clinical Report for Study Protocol ADC-US-VAL-17167: Effectiveness and Safety Study of the FreeStyle Libre Flash Glucose Monitoring System in Pediatric Populations; Die Studie wurde mit 74 Personen (innerhalb der Altersgruppe: 4-17 Jahre) durchgeführt. Daten von beiden Studien liegen Abbott Diabetes Care vor und sind unter <https://freestyle.de/accuracy-of-freestyle-libre-2> einsehbar.



Vorwort Ausgabe März 2019

BOGESUND – die Gesundheitsstadt informiert

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist wieder soweit! Am 07.04.19 eröffnet die 8. Gesundheitsmesse des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum e. V. (MedQN) um 10.00 Uhr im RuhrCongress ihre Pforten.

Wir laden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bochum herzlich ein, sich in einer großen Ausstellung die Produkte der Kooperationspartner des MedQN anzusehen, sich über sie zu informieren und sie ggfls. auszuprobieren.

Darüber hinaus stehen Angebote zur aktiven Teilnahme zur Verfügung, an denen Sie und auch Ihre Kinder teilnehmen können. Für Kinder bieten wir in diesem Jahr Mitmachangebote an, wie z. B. Impfung von Stofftieren, Torwarttraining, Fahrradparcours, Fußuntersuchungen, richtiges Zähneputzen und viele mehr.

Im Bereich der Digitalisierung wird den Patienten die kostenlose „App zum Doc“ (www.app-zum-doc.de) vorgestellt, die einen komfortablen und sicheren digitalen Austausch mit Ärzten und Apothekern ermöglicht. Diese neue Option steht ab Anfang April 2019 den Bochumer Bürgern und den kooperierenden Partnern zur Verfügung. Ferner werden Gesundheits-Apps, Gesundheitsakten sowie Videosprechstunden und Co vorgestellt.

Gerne möchten wir in unserem 1. Gesundheitsdialog während der Messe, im Austausch mit Besuchern, Medizinern sowie Dienstleistern im Gesundheitswesen, Möglichkeiten in der Gesundheitsversorgung diskutieren.

Weitere Informationen rund um die Messe finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und den Besuchern der Gesundheitsmesse spannende Informationen und Aktionen!



Dr. Michael Tenholt
Vorsitzender
Medizinisches Qualitätsnetz Bochum

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Vorwort	3
Impressum	44

Gesundheitsmesse Bochum / MedQN

Die 8. Bochumer Gesundheitsmesse am 07. April 2019	6
Messeplan	8
Übersicht der Aussteller	9
Vortragsplan	10 - 11
Vortragsplan / MITMACH-ÜBUNGEN	12
Die Aussteller im Detail	13 - 20
Kostenloser Gesundheits-Check-up	22 - 24
Muskelzentrum Ruhrgebiet	26
Naturheilkunde im Krankenhaus	26
Genauer und komfortabler – der digitale 3D-Scan anstelle von Zahnabdruck	27
Kinderernährung und Trinken	28
Premiere in Bochum – Per App mit Arztpraxen und Apotheken kommunizieren	29
Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung – Fokus Diabetes	30
Aktion Orthofit – „Zeigt her Eure Füße“	31
Unfälle im Alter mit Knochenbrüchen/ moderne Therapiemöglichkeiten	32
Das Bochumer Osteoporose Netzwerk (BON)	32
Therapiesicherheit bei Parkinson – wie Selbsthilfegruppen und Apotheken unterstützen können	33
Einsamkeit bei älteren Menschen	34 - 35
Teddy Rettungswagen der Feuerwehr Bochum auf der Gesundheitsmesse	36
Verkehrswacht Bochum e. V.	38
1. medizinischer Gesundheitsdialog in Bochum	39

Weitere Informationen und Themen

Die Parkinsonselbsthilfegruppe Bochum	40
Erben und vererben	41
Hilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Autismus	43

WW Studio Bochum

Wellness Coach

Gabi Haarmann



Wir inspirieren zu neuen Gewohnheiten

Herner Str. 21
44787 Bochum

Mobil 0171 55 88 9 22

studiobochum@wwcoach.de
www.studiobochum.wwcoach.de



Wellness that Works™

WERBUNG WIRKT !

Hier könnte
IHRE ANZEIGE
stehen.

Für Informationen zur
Anzeigenschaltung in **BOGESUND**
wenden Sie sich bitte an:

HVF VERLAG
Tel. 0234 - 287 8888 5
bogesund@hvf-verlag.de

Loslassen Entspannen Wohlfühlen

Shiatsu • Mobile Massage
Indonesische Kopf-Nacken-Schulter-Massage
Hot Stone Massage • Tuina • Schröpfen
Dorn-Bruss-Methode • Fußmassagen
Faszienbehandlungen und AromErgy®-Massage
• Lomi Lomi Massage
Nahrungsergänzung • Access Consciousness® Bars



Marleen De Smedt
GESUNDHEITSPRAXIS



Brenscheder Str. 64 · 44799 Bochum · Terminabsprache 0173 25 73 554
gesundheitspraxis@marleendesmedt.de · www.marleendesmedt.de

Gut zu Fuß in Bochum

Orthopädienschuhtechnik Rüdiger Schramm
Orthopädienschuhmachermeister im Kompetenzzentrum Lötte

Reperaturen • Einlagen aller Art • Maßschuhversorgungen
Barrierefrei • Fußpflege
Fußscan • kostenlose Fußberatung • Hausbesuche
Versorgung aller Kassen und Privat



Lötte Orthopädienschuhtechnik
Inh.: Rüdiger Schramm
Bochum City
Untere Marktstraße 3
– gegenüber der Probsteikirche –



Tel. 0234 - 41 48 27 20
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:30-18:00
Homepage:
www.orthopaedietechnik-bochum.de



PAUL RYBARSCH
HÖRSYSTEME

Gutes Hören ist ein Stück Lebensqualität

Seit mehr als 50 Jahren kümmert sich das Team kompetent um Menschen mit Hörproblemen

Den Gesprächen zu folgen wird immer schwieriger? Auch die Lautstärke am Fernseher muss immer höher gedreht werden? Dann wird es Zeit, die Hörleistung einmal genau unter die Lupe zu nehmen. Die Redaktion sprach mit Dustin Bitter, Hörgeräteakustiker-Meister und Filialleiter in Bochum, von Hörgeräte Rybarsch. Das inhabergeführte Meisterunternehmen.



Haben immer ein offener Ohr für die Kunden: Filialleiter Dustin Bitter (re.) samt Team.

Herr Bitter, was sind die ersten Anzeichen für eine verminderte Hörleistung? Auf welche ersten Anzeichen sollte man achten?

Dustin Bitter: In den meisten Fällen verlaufen Hörminderungen schleichend. Daher sind die Einschränkungen zunächst häufig schwer zu erkennen. Einigen fällt es schwer in Gruppengesprächen oder im Café sein Gegenüber zu verstehen. Oder man meint, andere würden nuscheln. Die Lautstärken an verschiedenen Geräten müssen gestellt werden – all dies können typische Anzeichen für ein gemindert Hörvermögen sein. Sobald jemand diese Einschränkungen wahrnimmt, empfehlen wir einen Hörtest bei einem Hals-Nasen-Ohrenarzt oder direkt in einem unserer Fachgeschäfte.

bedingten Einschränkungen – jeder Zweite über 60 Jahren hat eine geminderte Hörfähigkeit – stellen Fachleute mittlerweile auch immer häufiger reduziertes Hörvermögen bei Kindern und Jugendlichen fest. Die Ursachen hierfür sind neben der zunehmenden Belästigung durch Umweltgeräusche, wie z.B. Straßenverkehr, vor allem technische Geräte wie Smartphones und MP3-Player, die dem Gehör bei Dauerberieselung langfristig schaden können. Regelmäßiges Hören von zu lauter Musik schadet den Härchen im inneren Ohr. Diese können bei kontinuierlich zu hoher Belastung absterben.

Sind die Gründe dafür im zunehmenden Alter zu finden?

Bitter: Die Gründe dafür sind vielfältig. Neben den typischen alters-

Bedeutet dies, dass man sofort ein Hörsystem benötigt? Was sind die ersten Schritte?

Bitter: Zunächst ermitteln ein HNO-

Arzt oder wir durch einen ausführlichen Hörtest, ob ein Hörverlust vorliegt. Liegt keine krankhafte Einschränkung vor, zeigen Ihnen unsere Hörexperten welche technologischen Möglichkeiten in Ihrem Fall helfen können. Bei der Auswahl Ihrer zukünftigen Hörgeräte achten wir auf den Grad Ihres Hörverlustes, die Form der Gehörgänge sowie Ihre individuellen Bedürfnisse, Ihr Hörgeschmack sowie selbstverständlich auch auf Ihr persönliches Budget. Persönliche Gewohnheiten sind hier entscheidend: Telefoniert man beispielsweise viel, kann man das Hörgerät auch mit dem Telefon koppeln.

Kann ich die Hörgeräte testen, bevor ich mich entschließe, ein Hörgerät verbindlich zu kaufen?

Bitter: Wir bieten ein umfassendes

Programm zum Testen der Hörgeräte an. Im Rahmen dieses Programms können Sie Hörgeräte mit nach Hause nehmen und in unterschiedlichen Alltagssituationen testen. Wir entscheiden zusammen, welche Hörgeräte am besten zu Ihnen passen – bevor Sie sich entscheiden, Hörgeräte zu kaufen. Der Hörgeräteakustiker passt die Hörgeräte optimal auf Sie abgestimmt für einen vorab definierten Testzeitraum an, sodass Sie schnell erleben werden, welche Vorteile das Tragen von Hörgeräten im Alltag bringt.

Fällt die Gewöhnung an ein Hörgerät schwer?

Bitter: Für das Tragen von Hörgeräten müssen Sie das Hören neu erlernen: Sie sollten von einer kurzen Eingewöhnungsphase ausgehen. Diese Phase kann bei jeder Person anders verlaufen. Sprechen Sie mit uns über mögliche Ängste und Sorgen. Unser Tipp: Seien Sie geduldig in der Testphase und bleiben Sie dran – es wird sich lohnen und Sie werden bald von den Vorteilen profitieren.

Ihre Kundenzufriedenheit zeichnet Hörgeräte Rybarsch aus.

Bitter: Wir leben nicht nur den Service-Gedanken vor Ort, sondern setzen auf Qualität und Fachkompetenz in unserer eigenen Werkstatt sowie in den hauseigenen Laboren.

Ein anderes Thema: Hilft ein Hörgerät auch bei einem Tinnitus?

Bitter: Durch die vermehrte Reizaufnahme und -weiterleitung des Hörsystems kann es sein, dass der Tinnitus nicht mehr so stark wahrgenommen wird. Moderne Hörsysteme sind außerdem häufig mit einem sogenannten „Tinnitus Noiser“ ausgestattet. Dieser erzeugt angenehme Klänge, die vom Tinnitus ablenken.

Muss ich mein Hörgerät täglich tragen?

Bitter: Ein Hörsystem sollte für eine gute Gewöhnung täglich mehrere Stunden getragen werden: also von morgens bis abends.

Wie sieht es nachts aus?

Bitter: Nachts und auch tagsüber beim Schlafen sollten Sie das Hörsystem herausnehmen, damit keine Druckstellen entstehen.

Was empfehlen Sie, um die Ohren zu schützen?

Bitter: Wer täglich Lärm ausgesetzt ist, sollte seinen Ohren immer wieder eine Ruhe gönnen. Da hilft ein Wald-Spaziergang oder Ruhe bei einer Tasse Tee und ein gutes Buch. Eine Dauerbeschallung – beispielsweise auch mit zu lauten Kopfhörern – strapaziert die Ohren. Wichtig ist es auch, Warnsignale wie Piepen oder Summen im Ohr nicht zu ignorieren!

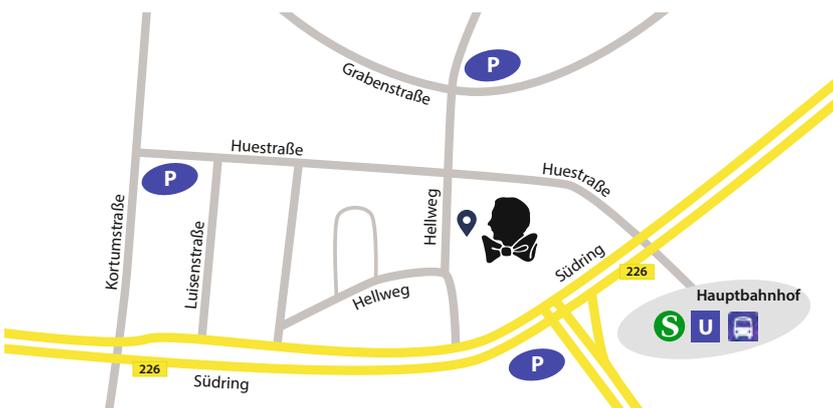


PAUL RYBARSCH
HÖRSYSTEME

Hellweg 9
44787 Bochum
Tel.: 0234 - 14 00 0

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr



Frau Torsri
Hörgeräteakustikerin



Dustin Bitter
Hörgeräteakustikermeister



Frau Gülsever
Hörgeräteakustikerin

Ihre Hörspezialisten von Paul Rybarsch Hörsysteme

- Klimatisiert
- Barrierefrei zugänglich
- Vorteilsparken
- Hausbesuch - Service

info@bochum.rybarsch.com
www.rybarsch.com

Gesundheitsmesse Bochum: Eine abwechslungsreiche Mischung aus Information und Aktion

Die Gesundheitsmesse Bochum des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum (MedQN) und seiner Gesundheitspartner hat sich seit ihrer Premiere im Jahr 2012 zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Von den Räumen der „Stadtpark-Gastronomie“ zog die Informationsschau 2016 in den neuen Standort RuhrCongress Bochum, um dem wachsenden Interesse der Aussteller und Besucher gerecht zu werden.

Mit der Gesundheitsmesse Bochum will das MedQN die Vielfältigkeit und das Leistungsspektrum des medizinisch-therapeutischen Angebotes des Gesundheitsstandortes Bochum vorstellen. Dabei stehen die Prävention, die Vorbeugung und die Stärkung des Gesundheitsbewusstseins im Vordergrund. Eine abwechslungsreiche Mischung aus Messeständen, Mitmachaktionen und Fachvorträgen macht den besonderen Charakter dieser Messe aus.

Die nächste Gesundheitsmesse findet am Sonntag, den 7. April 2019 statt.

DAS ERWARTET SIE

- zahlreiche med. Fachvorträge
- viele Mitmach-Aktionen
- gesundheitspolitischer Bürgerdialog

ÜBER DIE MESSE

Die Gesundheitsmesse Bochum des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum e.V. (MedQN) und seiner Gesundheitspartner hat sich seit ihrer Premiere im Jahr 2012 zu einem Erfolgsmodell entwickelt.

Für die 8. Bochumer Gesundheitsmesse am Sonntag, 7. April 2019, im RuhrCongress präsentieren das MedQN und seine Gesundheitspartner viele Informationsangebote und Aktionen zu den Themen Kinder-/Jugendmedizin, Pflege und Technik im Gesundheitswesen.

FOKUSTHEMEN

KINDER-/JUGENDMEDIZIN

- Teddy-Rettungswagen – Impfung von Stofftieren (ganztägige Mitmachaktion)
- Trinken und Bewegung: Wasser trinken – auf geht's (Mitmachaktion um 12:00 Uhr, 13:30 Uhr, 15:30 Uhr)
- Zahngesundheit (Mitmachaktion von 12:00 bis 14:00 Uhr)
- Torwarttraining mit InsafeHands (ganztägige Mitmachaktion)
- Fußgesundheits (Mitmachaktion von 12:00 bis 14:00 Uhr)
- Quiz „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ (ganztägige Mitmachaktion)
- Präventionsangebote
- und viele mehr



PFLEGE

- alles rund um die Patientenverfügung
- Pflegestufenberatung
- Hilfsmittel
- Pflegedienste
- Schulung von Angehörigen

DIGITALE TECHNIK IM GESUNDHEITSWESEN

- Sicherheit im Haushalt
- GesundheitsApps auf dem Smartphone
- Zuckermessung mit Sensor
- Scannen bei Zahnabdrücken
- Hautscreening



Ergänzt wird das Angebot durch eine kostenfreie Vortragsreihe sowie durch kostenfreie Aktivangebote.



Kock Brillen – Ursache und Wirkung

Eine Sehbeeinträchtigung kann viele Ursachen und sehr verschiedene Auswirkungen haben.

Durch äußere Umstände kann sie verstärkt oder gemindert werden. Während mancher in besonderen Situationen viel Licht benötigt, um sich möglichst gut orientieren zu können, ist für blendempfindliche Menschen eine abgedunkelte Umgebung bzw. ein besonderes Filterglas die richtige Unterstützung.



Sicher ist an dieser Stelle nur eins: Jede Sehbeeinträchtigung ist anders!

Aus diesem Grund braucht jeder Sehbeeinträchtigte individuell auf ihn abgestimmte Hilfen.

Bei uns wird eine ausführliche Anamnese mit diversen Sehtest- und Screening-Verfahren durchgeführt. Unser Ziel ist es, für Sie und Ihr Sehvermögen eine optimale Lösung zu finden. Ihre persönlichen Lebensumstände und Sehanforderungen sind wichtige Bestandteile für die richtige Wahl.

Wir, von Kock Brillen, widmen uns intensiv dieser Aufgabe. Denn welches Hilfsmittel



am besten geeignet ist, richtet sich nach der Art der Augenerkrankung und der noch vorhandenen Sehleistung.

Mit gut geschultem Personal, fundiertem Wissen, ausgezeichneter Technik und einer großen Auswahl unterschiedlicher

Hilfsmittel stellen wir uns täglich dieser Aufgabe.

In unseren Räumen in der Markstr. 419 oder in der Brenscheder Str. 49 finden Sie Ihren persönlichen Berater für Ihre Sehanforderungen. Wenn Sie nicht mobil sind, kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

Wenn es um Ihr gutes Sehen geht, sind wir für Sie da!

Ihre Andrea Kock



**Kock Brillen ...
herzlich gern!**

Kock
BRILLEN

... herzlich gern

Weitmar-Mark

Markstrasse 419 - 44795 Bochum
Tel.: 0234/46 01 94

Kirchviertel

Brenscheder Str. 49 - 44799 Bochum
Tel.: 0234/9 04 85 67

e-mail: kock@kock-brillen.de
www.kock-brillen.de

– Messeplan –



GESUNDHEITSMESSE BOCHUM

Stand 01.03.2019
Keine Gewähr auf Vollständigkeit
Änderungen vorbehalten



– Aussteller –

Stand Nr. 1 + 2	Stand Nr. 17	Stand Nr. 40	Stand Nr. 62	Stand Nr. 93
BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum	Sanitätshaus Kraft	Hausärztenetz Bochum e. V.	Patientenbeirat	
Stand Nr. 3	Stand Nr. 18	Stand Nr. 41	Stand Nr. 63	Stand Nr. 94
Physiotherapie Papahn & Papahn GbR	Angio-Radiologisches Institut	Feuerwehr Bochum	Apothekenbeirat	
Stand Nr. 4	Stand Nr. 19 + 20	Stand Nr. 42	Stand Nr. 64	Stand Nr. 95
Kock Brillen	Winkelmann Hörakustik	COPD - Deutschland e. V.	WAZ	DRK - Hausnotruf
Stand Nr. 5	Stand Nr. 21	Stand Nr. 43	Stand Nr. 65 + 66	Stand Nr. 96
Hautarztpraxis Dr. Niesmann & Dr. Othlinghaus	MSD Sharp & Dohme GmbH	Synexus Clinical Research GmbH	Fußballverein BV Langendreer 07,	Seniorenbüros - Kooperation der Wohlfahrtsverbände und Stadt Bochum
Stand Nr. 6	Stand Nr. 22	Stand Nr. 44	Torwarttraining für Kinder	Stand Nr. 97
Bildungsinstitut für Soziales und Gesundheit UG	Hair, Body, Skin Lübbert	Stand Nr. 45	Stand Nr. 67	CSG Landesverband NRW e. V.
Stand Nr. 6 a	VIActiv Krankenkasse	Stand Nr. 46	ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH	Stand Nr. 98 - 102
Hautarztpraxis Dr. Niesmann & Dr. Othlinghaus	Stand Nr. 24	Stand Nr. 47	Stand Nr. 68	Verkehrswacht Bochum
Stand Nr. 7	Ruhr Hörakustik	Stand Nr. 48	Stand Nr. 69	
Sanitätshaus Schock GmbH	Stand Nr. 25	Synexus Clinical Research GmbH	Kriminalprävention/Opferschutz	Außenbereich
Stand Nr. 8	Zentrum für Körperstatik & Sensomotorik	Stand Nr. 49 + 50	Kath. Klinikum, Kinder-/Jugendmedizin	Feuerwehr Bochum,
Gesundheitspraxis Marleen De Smedt	Stand Nr. 26	Stand Nr. 51	Stand Nr. 70 + 71	Teddy-RTW
Stand Nr. 9	Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum	Stand Nr. 52	Stand Nr. 72	
Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V.	Stand Nr. 27	Stand Nr. 53	Gesundheitsamt Stadt Bochum	
Stand Nr. 9 a	Alte Apotheke Bochum Werne	Stand Nr. 54	Stand Nr. 73	Paul Rybarsch Hörgeräte GmbH & Co, Hörmobil
RESHARP,	Stand Nr. 28 - 30	Stand Nr. 55	Stand Nr. 74 + 75	
REMONDIS Medison GmbH	Katholisches Klinikum Bochum	Stand Nr. 56	Deutsches Rotes Kreuz + Kommunales Integrationszentrum Bochum	
Stand Nr. 10	Stand Nr. 31	Stand Nr. 57	Stand Nr. 76	
Novartis Pharma GmbH	Netzwerk Organspende NRW e. V.	Stand Nr. 58	Stand Nr. 77	
Stand Nr. 11	Stand Nr. 32	Stand Nr. 59	Stand Nr. 78	
fraktur.info	Gesundheitsclub Ortho-Mobile GmbH	Stand Nr. 60	Stand Nr. 79	
Stand Nr. 12	Stand Nr. 33	Stand Nr. 61	Stand Nr. 80	
MeDiTA-Diabetes GmbH	Dental Nine	Stand Nr. 62	Reha- & Präventionssport Balance Fitness e. V.	
Stand Nr. 13	Stand Nr. 34	Stand Nr. 63	Stand Nr. 81 - 88	
Novotergum Altenbochum Physiotherapie	Roche Diabetes Care Deutschland GmbH	Stand Nr. 64	Verkehrswacht Rollatorenparcours	
Stand Nr. 14	Stand Nr. 35	Stand Nr. 65	Stand Nr. 89 - 92	
Lotsendienst Europahaus Bochum	acuraBo Haushalts- und Familienservice	Stand Nr. 66	Physiotherapie Papahn & Papahn GbR	
Stand Nr. 14 a	Stand Nr. 36 + 37	Stand Nr. 67		
Sanitätshaus Care Center	Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH	Stand Nr. 68		
Stand Nr. 15	Stand Nr. 38	Stand Nr. 69		
PM Finanz, Partner der Barmenia	Stiftung Deutsche Krebshilfe	Stand Nr. 70		
Stand Nr. 16	Stand Nr. 39	Stand Nr. 71		
BKK VBU ServiceCenter Bochum	Alpha Apotheke Bochum	Stand Nr. 72		

Stand 01.03.2019

Keine Gewähr auf Vollständigkeit / Änderungen vorbehalten

Uhrzeit	Vortragsraum 1	Uhrzeit	Vortragsraum 2
10.30 - 11.30	Die Bandscheibe verstehen Referent/in: Prof. Dr. med. Schulte Fast jeder wird im Laufe seines Lebens mindestens einmal behandlungsbedürftige Rückenschmerzen erleiden. Es handelt sich also in der Tat um eine Volkskrankheit. Da jeder irgendwann einmal betroffen ist, lohnt es sich, möglichst früh seinen Rücken und insbesondere die Bandscheiben zu verstehen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und Grundprinzipien der Schmerzentstehung, der Behandlungen und auch der Vorbeugung kennenzulernen. In diesem Sinne soll der Vortrag von Prof. Schulte auf- und erklären gemäß dem Motto: „Wenn das Problem verstanden wird, ist es nur noch halb so wild.“	10.30 - 11.30	Kinderernährung und Trinken Referent/in: Prof. Dr. troph. Mathilde Kersting Wasser ist der wichtigste Nährstoff und zugleich das wichtigste Lebensmittel. Das gilt besonders für Kinder, und umso mehr je jünger die Kinder sind. Mit einfachen Maßnahmen können gesunde Trinkgewohnheiten bei Kindern in der Familie und auch in Kita und Schule gefördert werden.
11.45 - 12.45	Verschleißerkrankungen an Hüft- und Kniegelenk, Entwicklungen in der Endoprothetik Referent/in: Prof. Dr. med. Smehtala In Deutschland wurden im Jahre 2017 233.000 Endoprothesen am Hüftgelenk eingesetzt, 187.000 Endoprothesen am Kniegelenk. Da diese Operationen in Deutschland sehr häufig geworden sind, gibt es eine ständige Diskussion darüber, ob diese Operation für jeden einzelnen angemessen, zu früh oder ggf. sogar zu spät operiert wurden.	11.45 - 12.45	Ich sehe was, was Du nicht siehst – Gefahrenquellen für Kinder im Heim- und Freizeitbereich Referent/in: Sylvia Meier Jedes Jahr suchen 1.7 Millionen Kinder nach einem Unfall einen Arzt auf. Bei Säuglingen und Kleinkindern geschehen über 80% dieser Unfälle in der eigenen Wohnung oder im häuslichen Umfeld. Dieser Vortrag möchte Eltern und alle, die mit Kindern zu tun haben, auf Unfallgefahren aufmerksam machen. Informationen zum kindlichen Gefahrenbewusstsein, sowie wichtige Verhaltenshinweise zur Unfallvermeidung und zur Gestaltung einer kindersicheren Umgebung runden diesen Vortrag ab.
13.00 - 14.00	Was leisten Herzmedikamente - über Risiken und Nebenwirkungen Referent/in: Prof. Dr. med. Mügge Herzpatienten werden viele Medikamente verordnet, die entweder Herzbeschwerden wie zum Beispiel Luftnot oder Brustenge lindern oder die zugrundeliegende Herzerkrankung in ihrem Verlauf verlangsamen sollen. Im Vortrag werden typische Herzmedikamente erläutert und deren Wirkungsweise und typische Nebenwirkungen/Risiken besprochen.	13.00 - 14.00	Genauer und komfortabler ohne Würgen – der digitale 3D-Scan anstatt Zahnabdruck Referent/in: Dr. med. dent. Anastase Die Herstellung eines Zahnersatzes oder einer kieferorthopädischen Apparatur war bisher stets mit der unangenehmen Abformung mittels einer plastischen Abformmasse verbunden. Die digitale Technik ersetzt nun den langwierigen, herkömmlichen Abformprozess. Der Intraoralscanner ist ein Gerät, das direkt in Mund des Patienten ein dreidimensionales Abbild der Zähne und Kiefer erstellt. Im Vortrag werden die Vor- und Nachteile eines intraoralen Scanners erklärt und während der Gesundheitsmesse am Stand von DentalNine der Scanner live vorgeführt.
14.15 - 16.00	Talkrunde „Gesundheitspolitik für Bochum“	14.15 - 16.00	Kinder psychisch kranker Eltern- Bochumer Perspektiven Referent/in: Prof. Dr. Juckel, Petra Funke Mit das höchste Risiko, psychisch zu erkranken im Laufe ihres Lebens, haben Kinder psychisch kranker Eltern, bzw. Elternteile. Es ist für ein Kind schwierig, wenn Elternteile lange auch z.B. in der Klinik zur Behandlung sein müssen. Kinder hier präventiv zu betreuen, Ihnen psychoedukativ Informationen und Verständnis oftmals spielerisch nahe zu bringen, hierum kümmert sich ein Bochumer Netzwerk um St. Vinzenz und dem LWL-Universitätsklinikum.
		14.15 - 16.00	Impfungen - wieso, weshalb, warum? Referent/in: Dr. med. Folke Brinkmann Impfungen dienen dem Schutz vor schweren, ansteckenden Erkrankungen und schützen den Geimpften und seine Umgebung. Vom Säuglingalter bis zum Seniorenalter werden besondere Impfungen empfohlen. Um welche Impfungen es sich handelt und warum sie empfohlen werden wird im Vortrag erklärt.

Uhrzeit	Vortragsraum 4	Uhrzeit	Vortragsraum 5
<p>10.30 - 11.30 Heilpflanzentherapie weit unterschätzt. Beispiele für den sinnvollen Einsatz bei verschiedenen Erkrankungen Referent/in: Dr. med. Fey</p>  <p>Gerade chronisch Erkrankte mit Schmerzen im Bewegungsapparat, Magen- und Darmbeschwerden, Hauterkrankungen etc. profitieren besonders von einer stationären naturheilkundlichen Behandlung. Soweit ambulante Maßnahmen nicht zur Heilung geführt haben, ist eine stationäre Behandlung möglich, die von allen Krankenkassen bezahlt wird.</p>	<p>10.30 - 11.30 Moderne Therapiemöglichkeiten der Verletzungen des alternden Patienten Referent/in: Dr. med. Liesenklas</p>  <p>Die Alterung der Gesellschaft stellt eine wirtschaftliche wie soziale Herausforderung dar.</p> <p>Bei gestiegenen Mobilitätsansprüchen der Patienten stellt die Verletzung des älteren Menschen eine Herausforderung an die Unfallchirurgie dar, der wir uns stellen und versuchen bestmöglich gerecht zu werden.</p>		
<p>11.45 - 12.45 Das Bochumer Osteoporose Netzwerk und erste Ergebnisse Referent/in: Dr. med. Colemont, Dr. med. Moewes</p>   <p>Ziel des Bochumer Osteoporose Netzwerks (BON) ist die verbesserte Diagnostik und Therapie der Osteoporose in Bochum. Nach Einschreibung in das Netzwerk durch das Netzbüro Ihre Termine und Behandlung koordinieren und die Verwaltung der Daten im Osteoporose Register des Dachverbands Osteologie übernehmen.</p>	<p>11.45 - 12.45 Wie gesund ist Bochum? Referent/in: Dr. med. Winter</p>  <p>Die Gesundheitsberichterstattung der Stadt Bochum stellt Informationen zum Krankheitsgeschehen in Bochum zur Verfügung. Durch Vergleiche mit Nachbarkommunen und zwischen den Ortsteilen leistet sie einen Beitrag dazu, die Frage zu beantworten, wie gesund Bochum ist und wo Förderbedarfe bestehen.</p>		
<p>13.00 - 14.00 Therapiesicherheit bei Parkinson - wie Selbsthilfegruppen und Apotheken unterstützen können Referent/in: Frau Kaminski, Dr. Schröder</p>   <p>Die Behandlung von Morbus Parkinson ist äußerst komplex und in vielen Fällen treten Neben- oder Wechselwirkungen auf. Informieren Sie sich in diesem Vortrag, worauf es bei der Therapie ankommt und erfahren Sie, wie Selbsthilfegruppen und Apotheken die Patienten unterstützen können.</p>	<p>13.00 - 14.00 App zum Doc - komfortabel per App mit Arztpraxen und Apotheken kommunizieren Referent/in: Christian Remfert</p> 		
<p>14.15 - 15.15 Muskelschmerzen - wann ist es mehr als Muskelkater Referent/in: Dr. med. Güttsches</p>  <p>Muskelschmerzen treten häufig nach körperlicher Belastung auf. Meistens ist „Muskelkater“ harmlos, manchmal können Muskelschmerzen aber auf eine neurologische Erkrankung hindeuten. Im Vortrag wird auf mögliche Ursachen, weitere diagnostische Maßnahmen sowie Behandlungsmöglichkeiten eingegangen.</p>	<p>14.15 - 16.00 Apps, Gesundheitsakten, Videosprechstunden & Co. – Was können die digitalen Helfer? Referent/in: Herr Rainer Beckers</p> 		
	<p>14.15 - 16.00 Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung - Fokus Diabetes Referent/in: Herr Jan Steinbach</p> 		
	<p>14.15 - 16.00 Mit dem Telemedizin-Rucksack zum Ausbesuch - der Tele-Arzt Referent/in: Dr. med. Thomas Aßmann</p> 		

Stand 01.03.2019

Keine Gewähr auf Vollständigkeit / Änderungen vorbehalten

Uhrzeit Vortragsraum 3 - MITMACH-ÜBUNGEN**10.30 - 11.30** Rehasportkombi
Referent/in: Zita Diedler**11.45 - 12.45** Pilates
Referent/in: Nicole Schulz**13.00 - 14.00** Yoga
Referent/in: Sohrab Papahn**14.15 - 15.15** Rehasport
Referent/in: Nicole Schulz

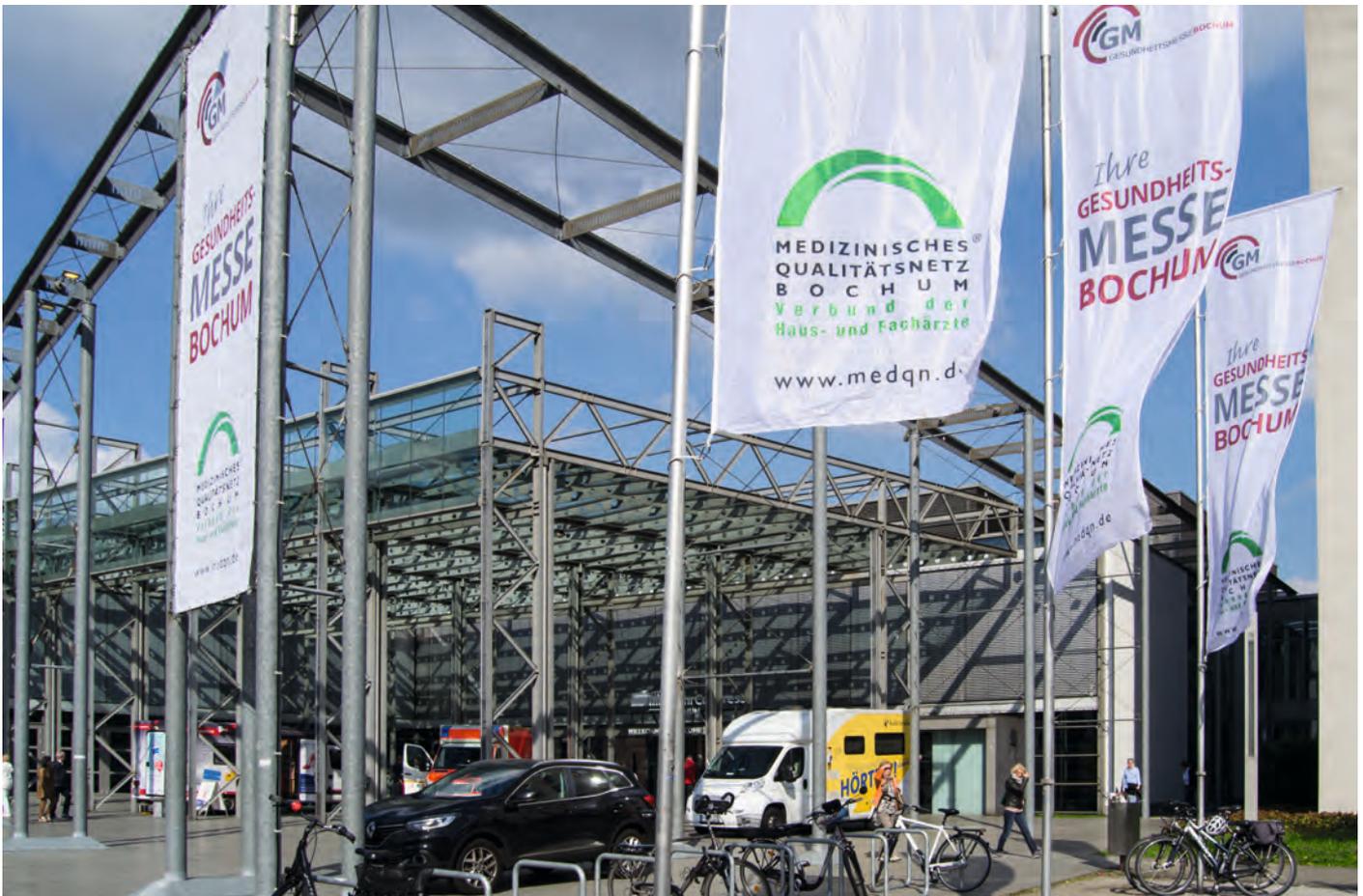
Hier könnte **IHRE ANZEIGE** stehen.
Für Informationen zur Anzeigenschaltung in **BOGESUND**
wenden Sie sich bitte an:

HVF VERLAG
Tel. 0234 - 287 8888 5 | bogesund@hvf-verlag.de

Die Wege zu den Vortragsräumen werden farblich auf dem Boden gekennzeichnet

Aussteller im Detail

- Die Aussteller der Gesundheitsmesse stellen sich vor



Stand Nr. 1 + 2

BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum

Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil wurde 1890 als erste Unfallklinik der Welt gegründet. Neben der qualifizierten Rund-um-die-Uhr-Versorgung von Unfall- und Notfallpatienten aller Schweregrade steht ein breites medizinisches Leistungsangebot zur Verfügung. www.bergmannsheil.de

Stand Nr. 3

Physiotherapie Papahn & Papahn GbR

Bei uns wird Ihnen ein breites Spektrum an Therapiemethoden mit individuellem Behandlungsplan angeboten. In unseren hellen und freundlich gestalteten Räumlichkeiten erarbeiten Sie gemeinsam mit unseren fachkompetenten Therapeuten die bestmögliche, auf Sie abgestimmte Therapie

Stand Nr. 4

Kock Brillen

Nautilus - Demonstration verschiedener Gleitsichtgläser in 3D Vermessung der Augen mit dem in Bochum einmaligen Wave Analyzer Vergrößernde Sehilfen und elektronische Lupen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen rund ums Sehen, freuen Sie sich auf kompetente Augenoptiker.

Stand Nr. 5

Hautarztpraxis Dr. Niesmann & Dr. Othlinghaus

An zwei Standorten: im Jahrhunderthaus und Knappschafts Krankenhaus Langendreer bieten wir das gesamte Spektrum der konservativen, operativen und ästhetischen Dermatologie an. Einer unserer wesentlichen Schwerpunkte ist die Diagnostik des Hautkrebses, u.a. mittels digitaler Auflichtmikroskopie.

Stand Nr. 6

Bildungsinstitut für Soziales und Gesundheit UG

Die BSG UG bietet Weiterbildungen für Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen an. Zudem ist sie als zugelassene Praxis für Sozialtherapie nach §37 a SGB V im Ruhrgebiet tätig.

Stand Nr. 6 a

Hautarztpraxis Dr. Niesmann & Dr. Othlinghaus

Stand Nr. 7

Sanitätshaus Schock GmbH

Das Sanitätshaus im 21. Jahrhundert bietet moderne Orthopädietechnik und Hilfen im Alltag als Stütze des Lebens. Seit 25 Jahren stehen wir Ihnen unter dem Motto „Rund um Ihre

Gesundheit“ mit den Kernbereichen: Orthopädietechnische Werkstatt, Sanitätshausfachhandel und Rehabilitationstechnik an unseren Standorten in Dortmund, Bochum und Hagen helfend zur Seite.

Stand Nr. 8

Gesundheitspraxis Marleen De Smedt

Behandlungstechniken von Funktionsstörungen und Blockaden körperlicher oder seelischer Natur. Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht © und Fayo Konzept.

Stand Nr. 9

Bundesverband

Skoliose-Selbsthilfe e. V.

Der Bundesverband Skoliose e.V. hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung zu informieren über die Erkrankung selber und über die Möglichkeiten dagegen präventiv was zu tun.

Stand Nr. 9 a

RESHARP, REMONDIS Medison GmbH

RESHARP ist der neue Onlineshop, der Ihnen ein sicheres, einfaches und verantwortungsbewusstes Entsorgen von Spritzen ermöglicht. Sie bestellen ganz einfach online die Spritzenbox, befüllen diese und lassen die volle Box kostenfrei zu Hause abholen. www.resharp.de

Stand Nr. 10
Novartis Pharma GmbH

Stand Nr. 11
fraktur.info

WWW.FRAKTUR.INFO
Knochenbruch schneller heilen
Sie können die Heilungszeit Ihres Knochenbruchs mit unserer schmerz- und risikofreien Ultraschallbehandlung um ein Drittel der Zeit verkürzen.

Stand Nr. 12
MeDiTA-Diabetes GmbH

Stand Nr. 13
NOVOTERGUM Altenbochum
Physiotherapie

NOVOTERGUM bietet sowohl spezielle Angebote zur Behandlung chronischer Rückenschmerzpatienten, als auch spezialisierte Therapiekonzepte im Bereich der Wirbelsäule und bei Knie-, und Hüftarthrose. Sprechen Sie uns einfach an. Wir sind mit unseren drei Bochumer Standorten vertreten.

Stand Nr. 14
Lotsendienst Europahaus Bochum

Am 01.07.2013 begann der ehrenamtliche Dienst der Lotsen im Europahaus. Seit dieser Zeit sind sie nicht mehr wegzudenken und das positive Echo der Patienten und Besucher hat unsere Erwartungen übertroffen

Stand Nr. 14a
Sanitätshaus Care Center

Seit mehr als 90 Jahren versorgt die Care Center Rhein-Ruhr GmbH Menschen mit hochwertigen medizinischen Hilfsmitteln. Individuelle Beratung verbunden mit modernster Analyse-Technik garantiert eine optimale Hilfsmittelversorgung. Ein zusätzliches Angebot in den Sanitätshaus-Filialen sind die kleinen Helfer für den Alltag.

Stand Nr. 15
PM Finanz, Partner der Barmenia
Ärzteberatungszentrum (Ein Unternehmen der PM Finanz)

Unsere Leistungen: Versicherung, Immobilien & Finanzierung. Partner sind unter anderem: Barmenia & Roland

Stand Nr. 16
BKK VBU ServiceCenter Bochum

Mit unserem weit überdurchschnittlichen Paket an Zusatzleistungen wollen wir für jeden Kunden die passende Kasse sein – meine Krankenkasse. Beste Leistung zum fairen Preis.

Stand Nr. 17
Sanitätshaus Kraft

Sanitätshaus Kraft, Partner im Medizinischen Qualitätsnetz Bochum. Seit 2005 sind wir für Sie vor Ort und unterstützen Sie bei allen Fragen rund um die Themen Orthopädie und Reha Technik. Ein starker Partner in allen Bereichen des täglichen Lebens am Südring 10 mitten im Herzen der Innenstadt. Unser Motto lautet: „Kraft ist Bewegung und Bewegung ist Leben.“

Stand Nr. 18
Angio-Radiologisches-Institut
30 Jahre Berufserfahrung als diagnostisch und interventionell praktizierender Radiologe. In Dr. Longwitz's Institut trifft Erfahrung auf High-Tech Medizin.

Stand Nr. 19 + 20
WINKELMANN HÖRAKUSTIK

Winkelmann Hörakustik – Ihr Treffpunkt für gutes Hören. Wir sind Ihr Spezialist für Hörsysteme und maßgefertigten Gehörschutz. „Laut und leise Leben – einfach gut Hören“ ist unser Motto.

Stand Nr. 21
MSD Sharp & Dohme GmbH

MSD ist eines der führenden Gesundheitsunternehmen weltweit! Was uns ausmacht, was uns antreibt, woran wir uns orientieren und was wir bieten – dies und mehr erfahren Sie auf dieser Gesundheitsmesse.



Ärzte
Beratungszentrum

Ihr Ansprechpartner für alle Themen

- Arztspezifische Versicherungsberatung
- Finanzierungen für Praxen & Immobilien
- Beratung bei Niederlassung

Telefon 0 23 62 - 952 475 - 0 | www.aebz-nrw.de | info@aebz-nrw.de



Vorsorge ist Fürsorge

JETZT ANRUFEN & VORSORGE KLÄREN
Tel. 02325 9350-0



Wendland

Bestattungskultur

- Vorsorge-Verträge
- Bestattungskultur
- Treuhand Absicherung
- Digitaler Nachlass
- Barrierefreie Räumlichkeiten
- Trauerbegleitung

www.wendland-best.de

Hauptstr. 85 44651 Herne

Bielefelder Str. 190 44625 Herne



Sanitätshaus Schock - Eröffnung der Filiale Bochum Langendreer, in der Unterstr. 91 am 25.05.2018

Am 25.05.2018 eröffnete die neue Sanitätshaus Schock Filiale in der Unterstr. 91 in Bochum Langendreer.

Zum Eröffnungstag besuchte auch der Polizist & Kult-Bochumer „Toto“ die Filiale und informierte sich über die angebotenen Leistungen.

Der Kult-Bochumer ist selbst bei vielen ehrenamtlichen und sozialen Projekten wie z.B. dem Kinderhospiz Mitteldeutschland engagiert und unterstützt das regelmäßig stattfindende Rollator-Training bei der Polizei-Bochum.

Das Sanitätshaus Schock freut sich darauf den Kunden in Zukunft auch an diesem Standort helfend zur Seite zu stehen.

Mit den Kernbereichen Orthopädiertechnische Werkstatt, Sanitätshaus-Fachhandel und Rehabilitationstechnik werden die Kunden bereits seit über 25 Jahren an den Standorten in Dortmund, Bochum und

Hagen ausgezeichnet beraten.

Heute betreuen 40 Fachkräfte, davon 4 Orthopädiertechnik-Meister die Kunden. Ihr Erfahrungsschatz und die ständige Fortbildung der Mitarbeiter ermöglichen es, alle Kunden bei vielen Indikationen zu betreuen.

„Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Lebensqualität unserer Kunden zu verbessern.“ Hierzu bietet das Sanitätshaus Schock ein breites Spektrum kompletter Lösungen an, um Ihr körperliches Wohlergehen zu erreichen, Ihre Mobilität zu erhalten oder wiederherzustellen.

Schwerpunkt des Sanitätshaus-Fachhandels ist die Kompressionstherapie. Hier



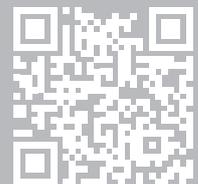
betreuen Sie speziell geschulte Mitarbeiterinnen im Bereich Lymphatischer Erkrankungen (Lymphödem, Lipp ödem) und Phlebologischer Erkrankungen (Venöse Erkrankungen). Bei Bedarf nach Vereinbarung, auch bei Ihrem Therapeuten oder daheim.

Seit über 25 Jahren stehen wir Ihnen unter dem Motto „Rund um Ihre Gesundheit“ an unseren Standorten in Bochum, Dortmund und Hagen helfend zur Seite.



Unsere Leistungen rund um Ihre Gesundheit

- Skolioseorthesen
- Prothetik-Bionic Prothesen
- Sportorthopädie
- Orthetik
- Kompressions-Therapie
- Sanitätsfachhandel
- Einlagerversorgungen
- Sensomotorik
- Reha-technik



Unsere Filialen in Bochum

Unterstr. 91 | 44892 Bochum | Telefon 0234 - 53088288

Alte Bahnhofstr. 202 | 44892 Bochum | Telefon: 0234 - 92563870

Wittener Str. 138 | 44803 Bochum | Telefon: 0234 - 54495185

Verwaltung, Reha und orthopädische Werkstatt
Voßkuhle 39 a | 44141 Dortmund | Telefon: 0231 - 557175 - 0

www.sanitaetshaus-schock.de

Stand Nr. 22**Hair, Body, Skin Lübbert**

Kompetenter Ansprechpartner in den Bereichen Haar, Kosmetik/Visagistik und Permanent-Make-up. Seit über 40 Jahren hat sich unser Unternehmen auf Haar- und Kopfhautanalysen, partiellen bzw. totalem Haarverlust, die Versorgung mit Perücken, Haarteilen und Extensions sowie den Haarwiederaufbau spezialisiert. Darüber hinaus bieten wir individuelle Kosmetikbehandlungen zur Steigerung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens.

Stand Nr. 23**VIACTIV Krankenkasse**

Die VIACTIV Krankenkasse ist mit fast 700.000 Versicherten und 1.500 Mitarbeitern eine der größten deutschen Betriebskrankenkassen. Mit mehr als 180 Jahren Erfahrung im Gesundheitswesen steht sie Menschen und Unternehmen in ganz Deutschland zuverlässig zur Seite. Versicherte profitieren von höchster Service- und Versorgungsqualität. Als sportliche Krankenkasse fördert die VIACTIV zudem aktive Vorsorge und regelmäßige Bewegung in besonderem Maße.

Stand Nr. 24**Ruhr Hörakustik**

„Gutes Hören erleben“. Herstellerunabhängig betreuen wir Sie in unseren Geschäften mit einem jungen und dynamischen Team. Lernen Sie die Klänge wieder zu genießen. Besuchen Sie uns.

Stand Nr. 25**Zentrum für Körperstatik & Sensomotorik**

An unserem Standort auf dem Uni-Campus beschäftigen wir uns mit der Statik des Bewegungsapparates. Bei Patienten mit Beschwerden, wie Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen, führen wir Wirbelsäulenvermessungen und Pedographien durch, um im Anschluss ein individuelles Therapiekonzept mit sensomotorischen Einlagen zu erstellen. Informieren Sie sich bei uns am Stand.

Stand Nr. 26**Universitätsklinikum****Knappschaftskrankenhaus Bochum**

Das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus verfügt über 485 Betten und neun

Fachabteilungen. Jedes Jahr werden ca. 21.000 stationäre sowie fast 50.000 ambulante Patienten behandelt. Am Messestand besteht die Möglichkeit, sich im direkten Kontakt zu informieren, über operative Verfahren beim Ersatz großer Gelenke, über die neuesten operativen Techniken im Einsatz bei Operationen an der Wirbelsäule, sowie über die interdisziplinäre Behandlung von Hirntumoren und über aktuelle Entwicklungen in der Chirurgie.

Stand Nr. 27**Alte Apotheke Bochum Werne****Stand Nr. 28 - 30****Katholisches Klinikum Bochum**

Spitzenmedizin mit Herz! An unserem Stand können Sie eine Blutdruckmessung und einen EKG-Check durchführen lassen. Zudem berät Sie unser Team der Kardiologie zu Fragen der Herzgesundheit. Unsere Klinik für Naturheilkunde präsentiert mit Tees und Salben ihr breites Therapieangebot. Unser Zentrum „WIR – Walk In Ruhr“ informiert über das Thema sexuelle Gesundheit sowie damit in Verbindung stehende Infektionskrankheiten. Die Mitarbeiter unserer Familialen Pflege zeigen, wie es mit der Pflege von Angehörigen zuhause klappt. www.klinikum-bochum.de

Stand Nr. 31**Netzwerk Organspende NRW e. V.**

Das Netzwerk Organspende NRW e. V. informiert BürgerInnen über Organspende, damit diese ihre Entscheidung dokumentieren und mit ihren Angehörigen besprechen.

Stand Nr. 32**Gesundheitsclub Ortho Mobile GmbH**

Ortho-Mobile – Mit Teamwork zum Rehabilitationserfolg! 20 Jahre Erfahrung als ambulantes Rehasentrum in Hattingen und ein interdisziplinäres Team aus über 80 Mitarbeitern, welches mit umfangreichem Knowhow und Engagement sich um Ihre Gesundheit kümmert.

Stand Nr. 33**DENTALNINE**

DentalNine ist der Zusammenschluss von 9 Zahnärztinnen und Zahnärzten, die alle in Bochum in eigenen Praxen niedergelassen sind und einen besonderen Schwerpunkt haben. Ziele dieses Arbeitskreises sind gegenseitige

Fortbildungen und die bestmögliche Behandlung unserer Patientinnen und Patienten durch Zuweisung zum jeweiligen Spezialisten.

Stand Nr. 34**Roche Diabetes Care Deutschland GmbH**

Roche Diabetes Care Deutschland GmbH präsentiert:

Das Accu-Chek Portfolio mit Accu-Chek Guide, Accu-Chek Mobile und Accu-Chek Aviva sowie das Langzeit CGM System Eversense XL und den Pendiq Insulin Pen

Stand Nr. 35**acuraBo Haushalts- und Familienservice**

Acurabo unterstützt kranke und pflegebedürftige Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz bei den hauswirtschaftlichen Arbeiten, kauft für Sie ein oder begleitet Sie z.B. zum Arzt.

Stand Nr. 36 + 37**Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH**

Die Familien- und Krankenpflege Bochum ist einer der vielseitigsten Dienstleister im Gesundheitswesen in Bochum und Umgebung mit rund 850 Mitarbeitern.

Ambulante Alten-/Krankenpflege, außerklinische Intensiv-/Beatmungspflege für Erwachsene und Kinder, Essen auf Rädern, Reisen für Senioren/Pflegebedürftige, ein Autismus-Therapiezentrum, Familienpflege/Sozialpädagogische Familienhilfe, Wohnprojekte für Senioren, Tagespflege sowie Wohngruppen für Menschen mit Demenz (Neueröffnung im Mai 2018 / Villa Goy in Altenbochum) gehören zum Angebot. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.fundk-bochum.de



Familien- und Krankenpflege Bochum



Kompetent.Regional.Verlässlich

WIR pflegen gerne - gehöre dazu und bewerbe Dich als

- 3-jährig examinierte Pflegefachkraft (w/m/d) gerne auch aus der Kinderkrankenpflege oder mit Erfahrung in der Kinderkrankenpflege
- Pflegehelfer (w/m/d)
- Betreuungskraft (w/m/d)
- Hauswirtschaftskraft (w/m/d)
- med. Fachangestellte (w/m/d)
- Erzieher / Heilerziehungspfleger / Sozialpädagoge / ähnliche Berufsgruppen (w/m/d)
- Familienpfleger (w/m/d) / Familienpfleger (w/m/d) im Anerkennungsjahr
- Auszubildende (w/m/d) examinierte Altenpflege zum 01.10.2019 und 01.04.2020
- Auszubildende (w/m/d) Kauffrau/Kaufm. im Gesundheitswesen zum 01.08.2019

Weitere Informationen unter

www.fundk-bochum.de oder telefonisch

Herr Christian Müller
Leiter Personal
0234 30796-16

Die Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH bietet seit über 50 Jahren ambulante Krankenpflege an und hat sich von einem ambulanten Pflegedienst zu einem vielseitigen modernen Dienstleister im Gesundheitswesen entwickelt. Mit ca. 850 Mitarbeitern in sieben Fachbereichen setzen wir täglich unseren hohen Qualitätsanspruch für unsere Kunden um.

Wir sind tätig in den Bereichen

- ✓ Ambulante Krankenpflege
- ✓ Familienpflege / Betreuung
- ✓ Intensivpflege Erwachsene und Kinder
- ✓ Demenz-Wohngemeinschaften
- ✓ Freiwilliges Soziales Jahr / Bundesfreiwilligendienst
- ✓ Tagespflege
- ✓ Autismus Therapie und Begleitung
- ✓ Palliativpflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Seniorenreisen

Wir bieten

- eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine verantwortungsvolle Funktion bei einem sozialen Dienstleister
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- geregelter Urlaub und Freizeitausgleich

Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH • Paddenbett 13 • 44803 Bochum • ☎ 0234 30796-0

Stand Nr. 38**Stiftung Deutsche Krebshilfe**

Fragen rund um das Thema Krebs? Am Stand der Deutschen Krebshilfe finden Sie unsere kompetenten AnsprechpartnerInnen und kostenlose Infomaterialien. Prävention, Früherkennung, Therapie und Sozialleistungen sind nur einige der Themen, zu denen wir Sie gerne informieren. Schauen Sie vorbei!

Stand Nr. 39**Alpha Apotheke Bochum**

Heute:

Blutzuckermessung + Diabetes Beratung

365 Tage:

Diabetes-, Cannabis-, Phytoberatung, Rezeptur, Rezept- und Abrechnungsmanagement, Gesundheitstreff, Palliativ-, Stoma-, Wund-, Heimversorgung, Botendienst uvm....

www.alpha-apotheke-bochum.de

Tel: 0234 8937980

Stand Nr. 40**Hausärztenetz Bochum e. V.**

Wettbewerb und zunehmende Ökonomisierung im Gesundheitswesen geben wirtschaftlich starken Trägern, wie Kliniken, Krankenkassen und Industrie neue Möglichkeiten, in Konkur-

renz zu den niedergelassenen Ärzten zu treten. Deshalb hat sich das Hausärztenetz Bochum als Ziel gesetzt, die wohnortnahe hausärztliche Versorgung auf hohem Qualitätsniveau sicherzustellen und die bestehenden Hausarztpraxen zu erhalten.

Stand Nr. 41**Feuerwehr Bochum**

Im Notfall helfen kann jeder! Vor Ihren Augen bricht ein Mensch bewusstlos zusammen? ... Was muss ich jetzt zu tun? In eine solche Situation kann jeder plötzlich und ohne Vorbereiten geraten. Am Stand des Rettungsdienstes der Stadt Bochum erhalten Sie Informationen über das Erkennen und das richtige Verhalten in einer solchen Notfallsituation. Gleichzeitig können Sie die Herzdruckmassage trainieren. Durch solche Übungen gelingt es, die Angst vor einem medizinischen Notfall zu nehmen und zu vermitteln, dass jedermann das richtige Verhalten im Notfall kann! Sie sind eingeladen, sich auf den Fall vorzubereiten, der hoffentlich nie eintritt; sollte es aber mal zu einem Notfall kommen, werden Sie nach dem Besuch wissen, was zu tun ist.

Stand Nr. 42**COPD-Deutschland e.V.**

Die COPD bezeichnet als Sammelbegriff eine Gruppe von Krankheiten der Lunge, die durch Husten, vermehrten Auswurf und Atemnot (AHA) gekennzeichnet sind. Der Verein bietet umfangreiche Informationen in Form von kostenlosen Patientenratgebern, DVDs und führt regelmäßig Patientenkongresse durch.

Internet: www.copd-deutschland.de

Stand Nr. 43**Synexus Clinical Research GmbH**

Synexus ist das weltweit größte multinationale Unternehmen mit eigenen Prüfzentren, das sich auf die Durchführung und Rekrutierung von klinischen Prüfungen spezialisiert hat.

Sie sind Typ-2-Diabetiker?

Die Synexus Clinical Research GmbH untersucht neue Medikamente für Patienten mit Typ-2-Diabetes.

Kontaktieren Sie uns für Ihren Gesundheitscheck (die Analyse enthält u.a. Cholesterin-, Leber- und Nierenwerte) – kostenlos und unverbindlich, wenn Sie:

- **Typ-2-Diabetes haben**
- **18 Jahre oder älter sind**



Rufen Sie in unserem
Bochumer Prüfzentrum an:

0234 – 388 702 16
www.synexus-klinik.de

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Synexus-Studenteam

Stand Nr. 44**Heinrich-König-Seniorenzentrum**

AWO Verband WW e.V. bietet mit 4 Seniorenzentren im Raum Bochum ein Zuhause für alte, pflegebedürftige Menschen. Wir blicken auf eine lange Tradition in der Versorgung und Begleitung von älteren Menschen. Auch Menschen die demenziell verändert sind, betreuen wir individuell und speziell. Auch in der letzten Lebensphase lassen wir die Menschen nicht alleine, wir arbeiten mit dem Palliativnetz Bochum zusammen und betreuen unsere Bewohner liebevoll und würdevoll bis zum Ende des Lebens.

Stand Nr. 45**Hochschule für Gesundheit**

Das Interprofessionelle Gesundheitszentrum (InGe) an der Hochschule für Gesundheit in Bochum hat die Aufgabe, Versorgungsangebote für die Bevölkerung mit der direkten Lehre an der Hochschule zu verknüpfen. Kontakt für weiterführende Informationen: Stefan Palmowski (Geschäftsführer des Interprofessionellen Gesundheitszentrums) E-Mail: info.inge@hs-gesundheit.de, Web: www.hs-gesundheit.de

Stand Nr. 46**Train my Brain**

Ausbildung für Fach- und Führungskräfte in sozialen Bereichen

Stand Nr. 47**Ev. Stiftung Augusta, Augusta Akademie**

„Weil Bildung und Gesundheit wichtig sind!“ Die Augusta-Akademie mit einem vielfältigen Angebot von Aus-, Fort- und Weiterbildungen und vielen Präventionsangeboten, das Adipositas-Zentrum mit umfassender Hilfestellung für stark übergewichtige Menschen, sowie Oberärzte unserer Häuser zu den Themen: Symptomorientierte Behandlung der Endometriose-Patientin und der konservativen und operativen Therapie des Beckenbodens stellen sich vor.

Stand Nr. 48**Synexus Clinical Research GmbH**

Synexus ist das weltweit größte multinationale Unternehmen mit eigenen Prüfzentren, das sich auf die Durchführung und Rekrutierung von klinischen Prüfungen spezialisiert hat.

Stand Nr. 49 + 50**Pfizer Deutschland GmbH**

Wenn Menschen krank werden, können sich viele Dinge für sie verändern – ein oft schwieriger Weg beginnt. Mehr als 10.000 Forscher und über 97.000 Mitarbeiter arbeiten bei Pfizer daran, Menschen auf diesem Weg zu unterstützen. Sie entwickeln und vertreiben innovative Medikamente und Impfstoffe sowie einige der weltweit bekanntesten rezeptfreien Produkte wie ThermoCare, VitaSprint und Centrum. Zu den Schwerpunkten unserer Forschung gehören unter anderem Krebserkrankungen, Schmerz, Entzündungskrankheiten und Erkrankungen des zentralen Nervensystems.

Stand Nr. 51**Amts-Apotheke Bochum Langdreer**

Die Amts-Apotheke in Bochum-Langdreer ist speziell geschult für die pharmazeutische Betreuung von Patienten, die viele Arzneimittel einnehmen. Weitere Beratungsschwerpunkte: Parkinson, Diabetes und Mutter-Kind.

Stand Nr. 52**Ev. Stiftung Augusta / Klinik für Chirurgie, PD Dr. med. Mann / Klinik für Urologie, PD Dr. med. Ubrig**

Die Chirurgische Klinik der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum ist eine Schwerpunktklinik für Viszeralchirurgie. So umfasst unser Operationsspektrum alle Operationen im Bauchraum, am Hals, der Brust- und Bauchwand und der übrigen Weichteile des Körpers.

Die Klinik für Urologie in Bochum der Augusta-Kranken-Anstalt ist eine der größten und traditionsreichsten Urologischen Kliniken in Deutschland. Es ist unser Anspruch, die modernsten und schonendsten Behandlungsmethoden anzubieten - mit starkem Fokus auf minimal-invasive Verfahren.

Stand Nr. 53**Aktiv gegen Brustkrebs e. V.**

Der Verein unterstützt Brustkrebspatientinnen und ihre Angehörigen mit einem komplexen-tärmedizinischen Angebot, Informationsveranstaltungen und Familienhilfe. www.aktivgegenbrustkrebs.de

Stand Nr. 54**Deutsche GBS CIDP Initiative e. V.****Stand Nr. 55****SHG Lungenkrebs****Stand Nr. 56****SHG Restless Legs**

Die Bochumer RLS Selbsthilfegruppe hilft Betroffenen, deren Angehörigen und auch Interessierten mit Informationen und einem differenzierten Erfahrungsaustausch. Nähere Auskünfte erhalten Sie am Stand der Selbsthilfegruppe.

Stand Nr. 57**SoVD NRW Bochum**

100 Jahre SoVD Deutschland NRW, ein starker Verband in NRW.

Stand Nr. 58**SHG Krebsbetroffene**

Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene e.V. Bochum und Beratungsstelle
Wir bieten Begleitung in Einzel-, Gruppen- und Familiengesprächen im Bereich der Sozialberatung und Psychotherapie/Psychoonkologie und fördern Hilfe zur Selbsthilfe in Form von Gesprächs- und Kontaktkreisen sowie Sportgruppen. www.krebsberatung-bochum.de



**Aus- Fort- und Weiterbildung
in der Augusta-Akademie**

**www.augusta-akademie.de
Tel.: 0234-517 -4901 -4910**



**ADIPOSITAS ZENTRUM
NRW**

**Mehr Lebensfreude durch
weniger Gewicht!**

**www.adipositas-zentrum-bochum.de
Tel.: 0234-517 -4900 -4905 -4910**

Stand Nr. 59**SHG Schlafapnoe Atemstillstand**

Das Schlafapnoe-Syndrom ist eine der häufigsten und folgenschwersten Schlafstörungen. In Deutschland leiden schätzungsweise mehr als 8 % der Bevölkerung an dieser Erkrankung und damit auch an ihren Folgen. Die Schlafapnoe ist die häufigste schlafbezogene Atemstörung.

Stand Nr. 60**Deutsche Parkinson Vereinigung e. V.**

Die Parkinsongruppe Bochum hilft bei der Bewältigung der Probleme, die sich aus der Parkinson-Krankheit ergeben. Die Gruppe trifft sich zum Austausch, zur Beratung und zu vielem anderen mehr an jedem 1. Montag im Monat um 14:30 Uhr im großen Saal im Haus der Begegnung, Alsenstraße 19A.

Stand Nr. 61**Medizinisches Qualitätsnetz Bochum e. V. (MedQN)**

MedQN ist ein Zusammenschluss von über 150 Haus- und Fachärzten sowie über 30 Chefärzten in Bochum mit dem Ziel, die Gesundheitsversorgung in Bochum stetig zu verbessern.

Stand Nr. 62**Patientenbeirat MedQN**

Austausch zwischen Ärzten und Patienten auf Augenhöhe. Ausdruck unseres Bemühens, patientenzentriert zu arbeiten, ist die Etablierung des Patientenbeirates.

Stand Nr. 63**Apothekenbeirat MedQN**

Verbesserung der Kommunikation zwischen Arzt/Apothekern/Patienten.

Stand Nr. 64**WAZ**

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) ist die größte Regionalzeitung Deutschlands. Sie wurde am 3. April 1948 gegründet und hat ihren Sitz in Essen.

Stand Nr. 65 + 66**Fußballverein BV Langendreer 07, Torwartraining für Kinder****Stand Nr. 67****ZTG**

Die ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH ist ein Kompetenzzentrum mit einem ausgeprägten Wissensspektrum für Telematik- und Telemedizinanwendungen im Gesundheitswesen.

Stand Nr. 68**Abbott GmbH & Co. KG**

Abbott Diabetes Care bietet für verschiedene Menschen verschiedene Messgeräte an. Damit gelingt die Selbstkontrolle des Blutzuckers in jeder Lebenslage einfach und exakt.

Stand Nr. 69**Polizeipräsidium Bochum****Kriminalprävention/Opferschutz**

Es ist ein Irrglaube, dass der fremde Mann an der Ecke für unsere Kinder gefährlich ist. Fakt ist, dass Missbrauch zu 90 % im sozialen Umfeld der Kinder stattfindet.

Missbrauch kann man nicht mit der Kleidung ausziehen und wegwaschen. Missbrauch kann krank machen und beeinträchtigt das gesamte weitere Leben!

Wie mache ich mein Kind stark? Bieten Sie Schutz durch Ihr Wissen und Ihre Offenheit. Kinder brauchen Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Vertrauen. Handeln Sie, zeigen Sie Taten an, holen Sie sich Hilfe!

Am Messestand Nr. 69 und in zwei kleinen Vorträgen/Diskussionsrunden (Raum/Stand 76 erhalten Sie Informationen zum Thema durch die Kriminalprävention der Polizei Bochum.

Stand Nr. 70 + 71**Kath. Klinikum, Kinder-/Jugendmedizin****Stand Nr. 72****Gesundheitsamt Stadt Bochum**

Das Gesundheitsamt fördert die qualitativ gute und wirksame Versorgung Bochums im Gesundheitsbereich und setzt sich für eine gesunde Entwicklung der Stadt ein.

Stand Nr. 73**Aktivecke Kinder, Trinken, Bewegung, Gefahrenquellen erkennen**

Ruhr Hörakustik

10% Messerabatt sichern

Bochum
Innenstadt

Huestraße 22
44787 Bochum

Tel.
0234 59877855

Bochum
Langendreer

Unterstr. 10
44892 Bochum

Tel.
0234 54690208

Bochum
Linden

Hattinger Str. 787
44879 Bochum

Tel.
0234 53053188



weitere Informationen unter
www.ruhr-hoerakustik.de



- Markenhörgeräte aller Hersteller
- kostenlose Reinigung
- Service ohne Anmeldung
- jederzeit Meisterpräsenz
- kostenlose unverbindliche Probe
- Innenstadt und Linden barrierefrei



Inhaber und Hörgeräteakustikermeister

Eheleute Samanci

Stand Nr. 74 + 75**Deutsches Rotes Kreuz + Kommunales Integrationszentrum Bochum**

Das DRK in Bochum bietet ein umfangreiches Angebot zum Thema Pflege und Versorgung alter und pflegebedürftiger Menschen im stationären wie im häuslichen Bereich an. Zu diesen Angeboten zählen u. a. die Vollstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Tagespflege, häusliche Pflege, Alzheimerhilfe, Hausnotruf, Mittagstisch, Erste-Hilfe-Ausbildung usw.. Diese und noch viele weitere Angebote des DRK werden am Ausstellerstand vorgestellt.

Stand Nr. 77**Aktivecke Kinder, Fußgesundheit****Stand Nr. 78****Aktivecke Kinder, Zahngesundheit**

In der Zeit von 12 bis 14 Uhr können Sie in der Aktivecke bei den Zahnärzten der Arbeitsgemeinschaft DENTALNINE alles über das Thema Kinderzahnmedizin erfahren. Ihre Kinder können zusätzlich mit Prophylaxehelferinnen spielerisch alles rund um die Mundhöhle kennenlernen, Bilder malen oder das große Zahnrätsel lösen und tolle Preise gewinnen. Nutzen Sie die Chance in entspannter Umgebung alle Fragen zur Mundgesundheit zu stellen.

Stand Nr. 79**Körperformen Bochum Stiepel**

Körperformen Bochum

EMS Training ist eine besonders effektive Methode zum Muskelaufbau, die den Traum vom zeiteffizienten Training wahr macht. Nutzen Sie das gelenkschonende Ganzkörpertraining für mehr Fitness und Vitalität.

Stand Nr. 80**Reha- & Präventionssport Balance Fitness e. V.****Stand Nr. 81 - 88****Verkehrswacht Rollatorenparcours**

Ihr Partner für Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen und jede Art der Mobilität.
www.verkehrswacht-bochum.de

Stand Nr. 90 - 92**Physiotherapie Papahn & Papahn GbR**

Massage und Aktives Gleichgewichtstraining mit verschiedenen Übungen und Herausforderungen.

Stand Nr. 95**DRK – Hausnotruf****Stand Nr. 96****Seniorenbüros - Kooperation der Wohlfahrtsverbände und Stadt Bochum****Stand Nr. 97****CSG Landesverband NRW e.V.****Stand Nr. 98 - 102****Verkehrswacht Bochum e. V.**

Ihr Partner für Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen und jede Art der Mobilität.
www.verkehrswacht-bochum.de

Außenbereich**Feuerwehr Bochum, Teddy-RTW**

Die Feuerwehr Bochum präsentiert dieses Jahr einen Teddy Rettungswagen.

Natürlich steht der RTW auch den Messebesuchern zur Besichtigung zur Verfügung.

Paul Rybarsch Hörgeräte GmbH & Co. (Hörmobil)

An unseren 3 Standorten in Bochum (City/Linden/Werne) präsentieren wir uns in einem hellen und modernen Ambiente. Mit modernsten Messinstrumenten und Techniken erstellen wir Ihr ganz persönliches Hörprofil und ermöglichen Ihnen unter fachlicher Betreuung, das Hören neu zu erleben.

Verkehrswacht Bochum, Fahrrad-Parcours für Kinder

Ihr Partner für Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen und jede Art der Mobilität.
www.verkehrswacht-bochum.de



Rosa
aus Altenbochum,
82 Jahre

IN BOCHUM ZU HAUSE.

Professionelle Pflege und
herzliche Atmosphäre unter
einem Dach. Mehr unter:

Tel. 0234 9352-900

Winkelmann Hörakustik – Je früher, desto besser

Bei der Versorgung, dem Tragen von Hörgeräten gilt: „Je früher, desto besser“. Gut hören heißt noch lange nicht gut verstehen. Viele Menschen sind sich ihres Hörverlustes gar nicht bewusst, da dieser meistens schleichend einsetzt.

Die Folge ist, dass sich die Betroffenen allmählich an das nachlassende Hören gewöhnen und es als „normal“ empfinden, nicht alles mitzubekommen. Meist sind es die Familienangehörigen und Freunde, die bemerken, dass genauso schleichend ein Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben stattfindet. Selbst bei leichtem Hörverlust ist es schwierig, in geräuschvoller Umgebung wie bei Familienfeiern, im Restaurant oder bei Veranstaltungen zu verstehen. Die Nebengeräusche schlucken geradezu das Gesprochene. Die betroffene Person wird immer ruhiger, bis hin dazu, dass sie gar keine Lust mehr hat, an derartigen Veranstaltungen teilzunehmen.

Bis zu 10 Jahre vergehen

Bis die betroffenen Personen selbst etwas gegen ihren Hörverlust unternehmen, vergehen in der Regel bis zu zehn Jahre. Viele warten ab, ob sich die Hörprobleme von selbst wieder legen. Diese Annahme ist jedoch falsch: Wer seine Hörprobleme auf die lange Bank schiebt, verschenkt nicht nur wertvolle Zeit – sondern auch Lebensqualität.

Hörnerven verlieren ihre Funktion

Bei Schwerhörigkeit werden die Hörbahnen nicht mehr effektiv genutzt: Die Hörnerven verlieren ihre Funktion und leiten somit auch keine Signale an das Gehirn weiter. Die Folge: Das Gehirn „vergisst“ mit der Zeit viele Geräusche regelrecht und kann sie nicht mehr interpretieren. Das Hörzentrum im Gehirn „speichert“ Laute und Geräusche auch nach einer auftretenden Schwerhörigkeit noch bis zu drei Jahre lang. Danach, spätestens aber nach sieben bis zehn Jahren, wird

der Speicher jedoch gelöscht. Die Folge: Eingehende Signale können nicht mehr dekodiert und in Informationen umgewandelt werden. Umso wichtiger ist es, dass Betroffene bei Hörproblemen schnell handeln und sich über die Anpassung moderner Hörsysteme informieren.

Hörverlust und Demenz

Eine Studie der renommierten Johns Hopkins Universität in Baltimore, USA, legt nahe, dass Senioren mit Hörverlust mit höherer Wahrscheinlichkeit an Demenz leiden werden, als solche, die normal hören können. Wie die Forscher mitteilten, können die Ergebnisse der Studie verwendet werden, um neue Wege im Kampf gegen Demenz zu beschreiten. Alzheimer bzw. Demenz beeinflusst das Leben von Millionen Menschen weltweit direkt und indirekt auch das soziale Umfeld der Betroffenen.

Der regelmäßige HÖRTEST ist genauso wichtig wie der Sehtest.

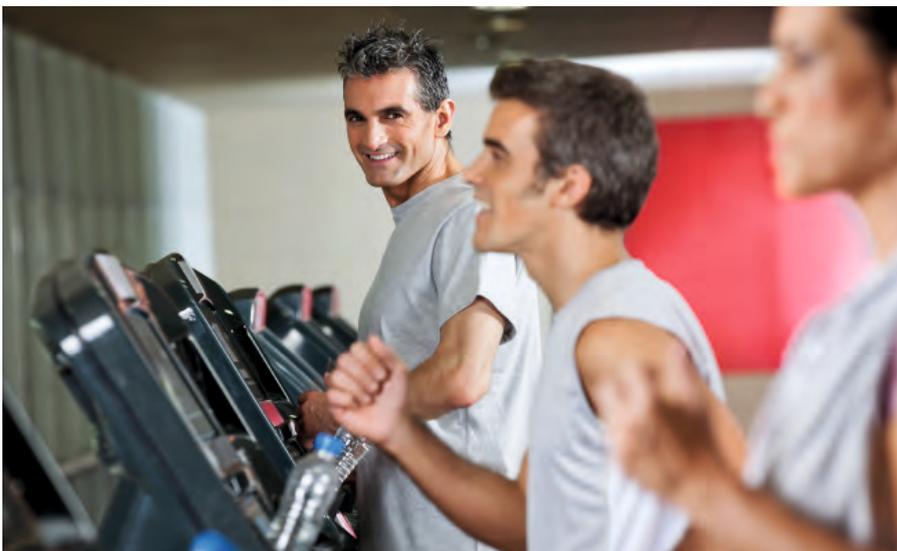
Für den leichten Hörverlust

WINKELMANN

■ Ihr Treffpunkt für gutes Hören.

Hörsystem PRO+2 CO 1

€ 999,--*



Ermöglicht den Einstieg in wahrhaft moderne und schnelle Hörerlebnisse.

Mit Wirelessverbindung via Bluetooth für Smartphone, Audio- und TV-Geräte.

Die perfekte Wahl für Menschen, die gerne am Puls der Zeit leben.

Werden Sie zum Hör-Geniesser.

Bochum-Altenbochum
Wittener Straße 241
Tel. 0234 - 29 70 241

Bochum-Weitmar I Mark
Markstraße 422
Tel. 0234 - 53 99 711

pro akustik®

*Privatpreis pro Hörgerät. Bei Vorlage einer ohrenfachärztlichen Verordnung wird der gesetzliche Krankenkassenanteil in Abzug gebracht zzgl. € 10,- gesetzliche Zuzahlung pro Hörgerät.

Kostenloser Gesundheits-Check-up bei der 8. Bochumer Gesundheitsmesse am 07.04.2019 im RuhrCongress Bochum

Die Bochumer Gesundheitsmesse bietet dieses Jahr einen besonderen Service: Besucher erhalten am Stand des Arzneimittelherstellers Pfizer einen computergestützten Gesundheits-Check-up!

Aus verschiedenen Messwerten und persönlichen Angaben werden individuelle Risikoprofile ermittelt. Jeder Teilnehmer bekommt die Ergebnisse als Ausdruck. Ziel ist es, die Besucher zu einem gesünderen Leben zu motivieren. Zusätzlich liefert der Check-up dem Hausarzt beim nächsten Besuch wichtige Hinweise.

Ein Laufzettel gibt Orientierung

Zum Start bekommen die Messebesucher am Stand des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum e.V. einen Laufzettel. Auf diesem sind alle Messestände verzeichnet, die Untersuchungen anbieten. Die dort gemessenen Werte, wie z.B. Blutdruck, Gesamtcholesterin oder Bauchumfang können auf dem Laufzettel übersichtlich eingetragen werden. Falls Werte aus

anderen Untersuchungen schon bekannt sind, können auch diese angegeben werden.

Computerbasierte Berechnung individueller Krankheitsrisiken

Am Stand des Arzneimittelherstellers Pfizer werden die Werte dann in einen Computer eingegeben. Zusammen mit Daten zu Alter und Geschlecht können daraus individuelle Risiken, z.B. für koronare Herzerkrankung oder Schlaganfall, ermittelt werden. Der Gesundheits-Check-up basiert auf wissenschaftlich-medizinischen Modellen und schätzt die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten einer Erkrankung in den nächsten 10 Jahren.

Fragebögen als Diagnosehelfer

Elektronische Fragebögen helfen, Hinweise auf ein Diabetesrisiko oder eine Blasenstörung zu erkennen. Sämtliche Angaben werden anonym erfasst. Am Ende bekommt jeder Teilnehmer einen individuellen Ausdruck seiner persönlichen Gesundheitsrisiken ausgehändigt. Ärzte

stehen für Erläuterungen und Fragen zur Verfügung.

Ein Beitrag für eine gesündere Welt

Die Gesundheitsanalyse von Pfizer nützt nicht nur dem Besucher. Nach dem Gesundheitstag werden die anonymisierten Daten durch ein unabhängiges biometrisches Institut analysiert. Das Medizinische Qualitätsnetz Bochum e.V. erhält dann einen umfangreichen Ergebnisbericht, der Indizien für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung vor Ort liefern kann.

„Die Teilnehmer des Check-ups bekommen etwas Greifbares in die Hand, zusätzlich liefern die erhobenen Daten Hinweise auf die Gesundheitssituation in der Region“, sagt ein Pfizer-Mitarbeiter.

Den Fragebogen erhalten Sie am Stand Nr. 61 (MedQN) und Stand Nr. 50 (Pfizer).



care center
rhein.ruhr

Wir bewegen Menschen!



Sanitätshäuser Care Center Rhein-Ruhr
Die kompetenten Helfer in Ihrer Nähe

- Kompressionsstrümpfe & Bandagen
Orthesen & Prothesen
- Brustprothetik & Spezial-Wäsche
Gehhilfen & Gehstöcke
- Rollatoren & Rollstühle
Einlagen & Einlagen-Sonderbau
- Alltagshilfen

... und vieles mehr, sprechen Sie uns an!



Unsere Sanitätshäuser in Bochum

Sanitätshaus Bochum
Viktoriastraße 66-70 . 44787 Bochum
☎ 0234 5 876 640 . ✉ bochum.mitte@care-center.de

Sanitätshaus am Bergmannsheil
Bürkle-de-la-Camp-Platz 2 . 44789 Bochum
☎ 0234 54 660 532 . ✉ bochum.sued@care-center.de

www.care-center.de

*Besuchen Sie uns auf
der Gesundheitsmesse.
Wir freuen uns auf Sie!*



Liebe Besucherin, lieber Besucher,

heute haben Sie die Gelegenheit, an einem kostenlosen Check-up teilzunehmen. Dokumentieren Sie bitte Ihre Gesundheitsdaten auf diesem Laufzettel. Im Anschluss können Sie sich am **Stand der Firma Pfizer (Nr. 50)** völlig anonym Ihre individuellen Risikoprognosen ermitteln lassen. Die Ergebnisse erhalten Sie als Ausdruck, mit dem Sie mit Ihrem Hausarzt über geeignete Präventionsmaßnahmen sprechen können. **Die Messungen finden an den mit grünen Ballons gekennzeichneten Ständen statt.**

Ihre Teilnahme sowie alle anonymisierten Angaben sind freiwillig und werden nach der Veranstaltung zur Auswertung des Erfolges der Veranstaltung, bzw. wissenschaftlichen Publikationen verwendet. **Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.**

Pat. Nr. _____		Geburtsjahr: _____		Geschlecht: m ___ w ___		
Bestehen bei Ihnen folgende Erkrankungen? (bitte ankreuzen)				ja	nein	weiß nicht
Koronare Herzerkrankung?						
Hypertonie (Bluthochdruck)?						
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)?						
Nehmen Sie Medikamente gegen Bluthochdruck?						
Vorhofflimmern (Herz-Rhythmus-Störungen)?						
Bluthochdruckherz/Linksherzvergrößerung (Linksventrikuläre Hypertrophie)?						
Sind Sie Raucher?						
Messungen		Normwerte		Messung am Stand von		
Körpermaße:				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Papahn (Stand Nr. 3) ▪ PM Finanz (Stand Nr. 15) ▪ Körperformen (Stand Nr. 79) 		
Größe _____ cm		Frauen: < 80 cm Männer: < 94 cm		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Synexus (Stand Nr. 43+48) ▪ Katholisches Klinikum Bochum (Stand Nr. 29) 		
Gewicht _____ kg						
Taillenumfang _____ cm						
Körperfett _____						
Blutdruck:				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Synexus (Stand Nr. 43+48) 		
syst. _____ mmHg		< 140 Diabetiker: < 130 < 90 Diabetiker: < 80 60 – 80				
diast. _____ mmHg						
Puls _____						
Cholesterin:				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Synexus (Stand Nr. 43+48) 		
Gesamt _____ mg/dl		< 190				
Blutzucker:				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Amts-Apotheke (Stand Nr. 51) ▪ Alpha-Apotheke (Stand Nr. 39) 		
_____ mg/dl		nüchtern: 80 – 100 nach dem Essen: 100 – 120		bitte wenden!		



EKG-Check: <input type="checkbox"/> Auffällig <input type="checkbox"/> Unauffällig		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Katholisches Klinikum Bochum (Stand Nr. 29) 	
Erweiterter BMI: Muskelmasse _____ Körperwasser _____ Visz. Fettgewebe _____		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Körperformen (Stand Nr. 79) 	
Fußdruckmessung:		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrum für Körperstatik & Sensomotorik (Stand Nr. 25) 	
Hörtest:		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rybarsch (Außenstand Hörmobil) 	
Sehtest: Visus: R _____ L _____	0,7 - 1,0	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kock Brillen (Stand Nr. 4) 	

Bitte lassen Sie den komplett ausgefüllten Bogen vor 15.00 Uhr am Stand der Firma Pfizer (Nr. 50) auswerten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Firma praxicon GmbH für das gespendete Testmaterial zur Cholesterinwertbestimmung!

»Haar ist Lebensqualität«

Perücken, Extensions und Haarintegration – heute kein Tabuthema mehr!

Gesundes, gepflegtes Haar gilt als Inbegriff weiblicher Schönheit. Doch immer mehr Frauen sind von schütter werdendem Haar, partiellem oder totalem Haarverlust betroffen.

Die gute Nachricht: »Heute gibt es viele modisch und natürlich wirkende Lösungen, diese Defizite zu verstecken. Sie sind kaum mehr vom echten Haar zu unterscheiden«, wissen Ann Kathrin Burg und Karolin Artmeyer, Geschäftsführerinnen von Hair-Body-Skin Lübbert. Seit über 40 Jahren hat sich das Unternehmen u.a. auf die Versorgung mit Perücken, Haarteilen und Extensions spezialisiert. Ein perfekt ausgebildetes Team – diplomierte Biosthetiker, Coloristinnen, Kosmetikerinnen, Visagistinnen sowie Farb- und Stilberaterinnen garantieren Perfektion auf höchstem Niveau.

Professionell, sensibel, individuell

In schöner entspannter Atmosphäre, diskret und professionell erarbeiten die Beauty-Expertinnen typgerechte Lösungen. Ob neue modische Highlights oder Haarersatz, der das „alte Ich“ widerspiegelt, die große Auswahl führender Anbieter lässt keine Wünsche offen, so dass Betroffene ihr Selbstwertgefühl und ein Stück Lebensqualität zurückerhalten.

Rundum-Programm für das körperliche und seelische Wohlbefinden

Zur weiteren Entlastung übernimmt der Salon Lübbert die Abrechnung mit den Krankenkassen sowie die fachgerechte Reinigung, Trocknung, Pflege und Reparatur des Zweitthaars.

Nicht nur das Haar, auch die Haut wird durch eine Erkrankung, vorallem nach Chemotherapien in Mitleidenschaft gezogen. »sie ist oft gereizt und überempfindlich«, weiß Kosmetikerin und Visagistin Ann Kathrin Burg. »Hier helfen wir mit speziellen Kosmetikbehandlungen zur Regeneration der Haut und zur Unterstützung des seelischen Wohlbefindens.« Schminktipp ergänzen das Rundum-Programm: So erfahren die Kundinnen, wie sie den Verlust von Augenbrauen und Wimpern mit einfachen Tricks oder mit einem natürlich wirkendem Permanent Make-up ausgleichen können.

Danach: Haarwiederaufbau

Ist die akute Phase überstanden, können sich die Patientinnen weiterhin an die Expertinnen des Salons wenden. »Starke Medikamente hinterlassen auch nach Abschluss der Behandlung noch einige Zeit ihre Spuren: neu gebildete Haarwurzeln sind häufig extrem labil«, erklärt Karolin Artmeyer. »Mit speziellen Produkten und energetischen Kopfhautmassagen unterstützen wir die Entschlackung und Entgiftung

der Haarwurzel, stärken den Haarwiederaufbau und fördern somit das Haarwachstum.

Haarintegration: Sicher gegen lichte Stellen – gesundes Volumen dank Extensions

Für lichte und kahle Stellen (z.B. Alopecia areata) gibt es eine effektive Alternative zur Perücke: die sogenannte Haarintegration. »Dabei werden maßgeschneiderte Haarnetze dauerhaft an Haar und Kopfhaut befestigt«, erläutern die beiden Fachfrauen. »Diese Lösung fügt sich optisch perfekt in die bestehende Frisur ein und hält sicher bis zu vier Wochen oder länger. Selbst sportlichen Aktivitäten, Schwimmbadbesuchen oder Saunagängen steht nichts im Wege.«

Dünnes, feines Haar und mangelndes Volumen kommen häufiger vor, als man denkt. In diesem Fall können Extensions zur Haarverdichtung oder -verlängerung eine sinnvolle Option sein. Neben Farbsträhnen in zahlreichen Tönen und Ausführungen können auch ausgefallene Effektschichten zu einem neuen Look verhelfen.

Hair, Body & Skin – Lübbert

Johannisstraße 8

58452 Witten

Telefon: 02302 913497

E-Mail: info@hairbodyskin.de

Internet: www.hairbodyskin.de



Momente sind kurz...

Doch ein einziger *Augenblick* kann das ganze Leben verändern...

Haare als Ausdruck individueller Schönheit und Selbstvertrauen spielen gerade in der heutigen Zeit eine große Rolle – sie stehen für Attraktivität und verleihen Ausstrahlung. Dünnes, feines Haar, teilweise oder völliger Haarverlust – verursacht durch Krankheit, hormonelle Veränderungen oder genetische Veranlagung – beeinträchtigen das Selbstwertgefühl und die Psyche des Menschen wird in erheblichem Maße belastet. Als zertifizierte Spezialisten für Haarersatz/Haarintegration betreuen wir daher schon seit über 40 Jahren mit viel Einfühlungsvermögen erfolgreich und professionell betroffene Personen.

LÜBBERT
Hair - Body - Skin

Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- Haar und Kosmetik / Permanent Make-up
- Haarersatz/Haarintegration
- Betreuungsservice für Zweithaar
- Haar- und Hautanalysen
- Vertragspartner und Abrechnung mit allen Krankenkassen



Hair, Body & Skin – Lübbert · Johannisstraße 8 · 58452 Witten · Telefon: 02302 913497

E-Mail: info@hairbodyskin.de · Internet: www.hairbodyskin.de

Muskelzentrum Ruhrgebiet

Im Neuromuskulären Zentrum Ruhrgebiet betreuen Neurologen und Neuropädiater in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Herz- und Lungenspezialisten, Humangenetikern, Orthopäden, Rheumatologen, Krankengymnasten und Sozialberatern Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen. Das Zentrum wurde Anfang 2008 als eines der ersten Zentren in Deutschland von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. mit dem Gütesiegel zertifiziert.

Allein in der Neurologischen Klinik des Universitätsklinikums Bergmannsheil werden jährlich etwa 2.000 Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen ambulant und stationär behandelt. Sie verfügt über ein eigenes Muskellabor, in dem pro Jahr ca. 200 Muskel- und Nervenbiopsien aus-

gewertet werden. Wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Muskelerkrankungen finden in einer langjährigen engen Kooperation mit anderen nationalen und internationalen Muskelzentren statt.

Zu den Kliniken des Muskelzentrums Ruhrgebiet zählen die Neurologische Klinik des Universitätsklinikums Bergmannsheil (Prof. Dr. M. Tegenthoff, Prof. Dr. M. Vorgerd, Dr. A. Güttsches, Dr. U. Weyen), die Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie des St. Marien-Hospital Borchen (Prof. Dr. R. Kley, Leiter des Zentrums), die Neurologische Klinik (Prof. Dr. R. Gold, PD Dr. C. Schneider-Gold, PD Dr. M.-S. Yoon, Dr. S. Otto), die Orthopädische Klinik (Prof. Dr. T. Schulte) und die Kinderklinik (Prof. T. Lücke, Dr. C. Köhler) des St. Josef-Hospitals Bochum

und die Humangenetik (Prof. Dr. J. T. Epleen, PD Dr. S. Hoffjan, Dr. G. Dekomien) der Ruhr-Universität Bochum sowie die Klinik für Neurologie des Knappschafts-Krankenhauses Dortmund (Dr. U. Hofstadt-van Oy), die Neurologische Klinik des Ev. und Johanniter Klinikums Niederrhein Duisburg (PD Dr. H. Grehl), die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des St. Vincenz-Krankenhauses in Paderborn (PD Dr. F. Ebinger) und die Vestische Kinder- und Jugendklinik in Datteln (PD Dr. K. Rostásy).

Besuchen Sie auch unseren Vortrag zu diesem Thema auf der Gesundheitsmesse.

Vortragsraum 4
14:15 - 15:15 Uhr

Naturheilkunde im Krankenhaus

In der Klinik Blankenstein in Hattingen stehen 56 Krankenhausbetten zur Verfügung, die von Patienten belegt sind, die Schulmedizin und Naturheilverfahren zur Behandlung ihrer Beschwerden verknüpft wissen wollen. Eine Therapieerweiterung durch klassische Naturheilverfahren kann die Behandlungsergebnisse verbessern und oft Anzahl und Dosierung notwendiger synthetischer Medikamente reduzieren.

In der Klinik für Naturheilkunde werden die klassischen Naturheilverfahren (Wasser-, Wärme- und Kälteanwendungen, Ordnungstherapie, Bewegungstherapie, Massagen und Ernährungstherapie (Heilfasten)) eingesetzt. Durch die Kombination dieser Verfahren werden die klassischen Naturheilverfahren zu einer außerordentlich erfolgreichen und wirksamen Therapie.

Einen besonderen Stellenwert besitzt dabei die Phytotherapie. Wickel und Aufla-

gen werden regelmäßig während des stationären Aufenthaltes durch die speziell geschulten Pflegekräfte durchgeführt. Im Vortrag wird vermittelt, wie auch zuhause diese Therapien im Alltag angewendet werden können:

Hilfe zur Selbsthilfe. Meerrettichauflagen im Nacken können bei chronischen Nasennebenhöhlenentzündungen, Halswickel bei Schilddrüsenstörungen und warme Heusäcke bei Lendenwirbelsäulenbeschwerden hilfreich sein.

Haus- oder Fachärzte können ihre Patienten in die Klinik für Naturheilkunde einweisen. Die gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen übernehmen die Kosten. Voraussetzung ist, dass im ambulanten Bereich keine Besserung erzielt werden konnte.

Dr. med. Stefan Fey

Klinik für Naturheilkunde,
Klinik Blankenstein
Im Vogelsang 5 -11
45527 Hattingen

Telefon: 02324/396-72-485
Telefax: 02324/396 -72-495
www.klinikum-bochum.de

Besuchen Sie auch unseren Vortrag zu diesem Thema auf der Gesundheitsmesse.

Vortragsraum 4
10:30 - 11:30 Uhr

Genauer und komfortabler, ohne Würgen – der digitale 3D-Scan anstelle von Zahnabdruck

Wer kennt das nicht: ein Termin beim Zahnarzt. Eine neue Krone muss her. Doch jede zahntechnische Versorgung beginnt mit einem unangenehmen Zahnabdruck. Schon die Vorstellung der plastischen Abformmasse im Mund ruft bei vielen Patienten Würgeretz hervor.

Dank einer neuen Technik kann aber dieses Szenario schon bald der Vergangenheit angehören. Der Intraoralscanner ist ein Gerät, das in Ihrem Mund ein 3D-Abbild Ihrer Zähne erstellt. Die „Kamera“ wird berührungsfrei an den Zähnen des Ober- und Unterkiefers entlanggeführt und erstellt ein genaues digitales Modell Ihrer Zähne und des Zusammenbisses. Diese Art der Abformung ist äußerst präzise und für den Patienten sehr bequem und angenehm. Das überdimensionale Bild der Zähne wird schon während des Scansvorgangs am Bildschirm betrachtet. Die Aufnahme kann jederzeit unterbrochen werden und Ungenauigkeiten sofort korrigiert werden. So entfallen langwierige Wiederholungen von herkömmlichen Abdrücken, wenn Fehler im Abdruck, im zahntechnischen Labor oder sogar erst beim Einsetzen der Arbeit festgestellt werden. Das macht unnötige Behandlungstermine in der Praxis überflüssig.

Die digitale Abformung ist sicher, reproduzierbar, hygienisch, schnell und benötigt selten Korrekturen. Das erstellte 3D-Bild kann sofort per Klick via Internet an das



zahntechnische Labor zur Weiterbearbeitung übertragen werden. Dort beginnt ohne Zeitverlust die computergestützte, labortechnische Bearbeitung, auch CAD/CAM-Verfahren genannt. Nicht immer vermeidbare Fehlerquellen wie Schrumpfung der plastischen Abformmasse sowie Veränderungen und Defekte von Gipsmodellen, die bei konventionellen Abformungen auftreten können, werden so von vornherein vermieden.

Die Einsetzbarkeit des 3D-Scans ist vielfältig: von einfachen Einzelkronen über umfassende zahntechnische Restaurationen bis zu kieferorthopädischen Geräten können im digitalen Workflow von schätzungsweise 5 - 10% aller Zahnärzte bereits heute kosteneffektiv hergestellt und eingesetzt werden. Außerdem eröffnet sich durch die Möglichkeit von kostengünstiger und sicherer Speicherung von virtuellen Zahnmodellen ein riesiger Pool an neuen Möglichkeiten: wie die zeitlich unbegrenzte Archivierung sowie die Überwachung von zeitlichen Veränderungen der Zahnsituation. So können beispielsweise Therapiefortschritte bei einer kieferorthopädischen Zahnkorrektur genau beurteilt werden, der ungewollte Zahnabrieb durchs Zähneknirschen, der Zahnfleischrückgang bei Parodontose-Erkrankungen überwacht werden oder fortschreitende Zahnverschiebungen dokumentiert und rechtzeitig behandelt werden.

Vor einer kieferorthopädischen Behandlung kann sogar mittels einer virtuellen Simulation eine optische Darstellung des angestrebten Behandlungsergebnisses innerhalb von wenigen Minuten durchgeführt und vom Behandler so einfacher erklärt werden.

Die rasant fortschreitende Technologie setzt sich zunehmend durch, was zu einer stets ansteigenden Anzahl der Zahnarztpraxen führt, die Zahnabformung mit Hilfe eines intraoralen Scanners anbieten. Dank des 3D-Scanverfahrens gibt es bald also wieder ein Argument weniger, den nächsten Zahnarztbesuch aufzuschieben.



Besuchen Sie auch unseren Vortrag zu diesem Thema auf der Gesundheitsmesse.

Vortragsraum 2
13:00 - 14:00 Uhr

Kinderernährung und Trinken

Wasser ist der wichtigste Nährstoff und das wichtigste Lebensmittel, gerade bei Kindern, und umso mehr je jünger die Kinder sind. Kinder unterscheiden sich von Erwachsenen durch einen höheren Wasseranteil des Körpers (Kleinkinder 60 % vs. Erwachsene 50 %) und einen höheren Wasserumsatz (80 vs. 30 ml/kg Körpergewicht). Entsprechend höher sind die Risiken für einen Wassermangel bei unzureichender Flüssigkeitsaufnahme. Die aufgenommene Flüssigkeit wird hauptsächlich über den Urin ausgeschieden, aber auch über die Haut und die Atmung wird Wasser abgegeben, vor allem bei erhöhter körperlicher Aktivität und hohen Umgebungstemperaturen. Die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit profitiert von einem ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt. Durst ist bereits ein erstes Zeichen von Wassermangel.

In dem vom Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE) Bochum herausgegebenen Konzept der Optimierten Mischkost für Kinder und Jugendliche wird ein reichlicher Verzehr von Getränken empfohlen, Wasser sollte Regelgetränk sein.

Genauere Untersuchungen des Hydrationsstatus bei Kindern anhand von Urinalysen in der Dortmunder DONALD Studie und bundesweite Verzehrerhebungen zeigen allerdings, dass viele Kinder und Jugendliche die empfohlenen Trinkmengen der Optimierten Mischkost nicht erreichen. Trotz zahlreicher Aktionen zur gesunden Ernährung bevorzugen sie zuckerhaltige Getränke. Ein hoher Verzehr zuckergesüßter Getränke erhöht bei Kindern und Jugendlichen aber neben Karies möglicherweise auch das Risiko für Adipositas (Fettleibigkeit) und deren Folgekrankheiten wie Typ 2 Diabetes und Herz-Kreislauf-Krankheiten.

In Deutschland sind aktuell etwa 10 % der Kinder im Alter von 3-6 Jahren und etwa 16 % im Alter von 4-17 Jahren übergewichtig, ca. ein Drittel von ihnen ist adipös. Dabei sind Kinder und Jugendliche mit niedrigem Sozialstatus etwa 4 mal häufiger betroffen als Kinder mit hohem Sozialstatus. Dieser soziale Gradient ist schon kleinräumlich, zum Beispiel beim Vergleich verschiedener Stadtteile innerhalb einer Kommune wie Bochum oder Dortmund, nachweisbar. In der „Trinkfit“-Studie in Grundschulen in sozialen Brennpunkten in Dortmund führte eine Steigerung des Wasserverzehrs durch Aufstellen leitungsgebundener Wasserspender in Kombination mit Trinkunterricht zu einer Senkung des Risikos für Übergewicht.

Wassertrinken hat weitere Vorteile. Es ist umwelt- und klimafreundlich durch Verminderung von Plastikmüll, und es ist kostengünstig. Und schließlich ist Trinkwasser das am besten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland.

Aus Erkenntnissen der anwendungsorientierten Ernährungs- und Verhaltensforschung lassen sich erfolgversprechende Maßnahmen und praktische Tipps für die Förderung gesunder Trinkgewohnheiten bei Kindern ableiten:

- Kinder erst gar nicht an süße Getränke gewöhnen, beginnend schon mit der Säuglingsernährung,
- in der Familienernährung Wasser als regelmäßiges Getränk zu den Mahlzeiten und zwischendurch anbieten,
- Wassertrinken attraktiv machen, z.B. durch leitungsgebundene Wasserspender in Kita, Schule und Kommune,

- Wissensvermittlung über das Trinken praxisnah und kindgerecht gestalten, z.B. mit online Tools über www.flissu-fke.de

Es bedarf weiterer Studien, um die Nachhaltigkeit der Maßnahmen unter Alltagsbedingungen nachzuweisen.

Bei der Gesundheitsmesse 2019 ist Trinkförderung bei Kindern das zentrale Thema in einem Vortrag und am Stand des FKE. Weitere Informationen rund um die gesunde Ernährung von Kindern und Jugendlichen erhalten Sie unter www.fke-bo.de und über unser Beratungstelefon unter 0234-509 2649 (montags 9:00 – 13:00 Uhr).

Prof. Dr. troph. Mathilde Kersting,
Prof. Dr. med. Thomas Lücke
 Forschungsdepartment
 Kinderernährung (FKE)
 Klinik für Kinder und Jugendmedizin,
 Universitätsklinikum der
 Ruhr-Universität Bochum

Besuchen Sie auch unseren Vortrag zu diesem Thema auf der Gesundheitsmesse.

Vortragsraum 2
10:30 - 11:30 Uhr

Hier könnte **IHRE ANZEIGE** stehen.
 Für Informationen zur Anzeigenschaltung in **BOGESUND**
 wenden Sie sich bitte an:

HVF VERLAG

Tel. 0234 - 287 8888 5 | bogesund@hvf-verlag.de

Premiere in Bochum Komfortabel per App mit Arztpraxen und Apotheken kommunizieren.

Das Medizinische Qualitätsnetz in Bochum stellt eine neue Plattform zur Kommunikation der Patienten mit Ärzten und Apothekern zur Verfügung.

Im Mittelpunkt der für Patienten kostenlosen „App zum Doc“ (www.app-zum-doc.de) steht der komfortable und sichere digitale Austausch mit Ärzten und Apotheken. Praxen und Apotheken können in der App individuelle Informations- und Anfrageoptionen für Patienten freischalten. Diese neue Option steht ab Anfang April allen kooperierenden Partnern aus Bochum und ihren Patienten zur Verfügung und wird auf der Gesundheitsmesse am 07.04.2019 im RuhrCongress dem breiten Publikum vorgestellt. Durch dieses neue Kommunikationsformat wird der Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern im Gesundheitswesen enorm erleichtert.

Die Behandlungssicherheit wird durch den Austausch der Dokumente, wie Medikationspläne, Untersuchungsbefunde, Behandlungsberichte und anderen erleichtert. Außerdem werden Anfragen, wie Rezeptbestellung, Untersuchungsterminvergabe u.v.m. vereinfacht.

So sparen alle Zeit. Für Patienten entfällt langes Warten am Telefon. In Praxen hingegen sinkt die tägliche Anzahl von Anrufen, wodurch die medizinischen Fachangestellten entlastet werden. Apotheken können Rezeptanfragen und wichtige Informationen sichtbar machen. Zusätzlich stehen den Patienten relevante Notruf- und Servicenummern sowie der Apotheken-Notdienst jederzeit zur Verfügung.

Teilnehmende Praxen und Patienten bemerken schnell die Vorteile: Die Erfahrung der teilnehmenden Praxen zeigt schon nach 6 Monaten App-Einsatz, dass ca. 30 % aller Anfragen von Patienten via „App zum Doc“ erfolgen. Zudem wurde der einfache Austausch von Medikationsplänen gelobt, da eine händische Erfassung der Daten entfällt. Als kleines Extra schont der papierlose Austausch zusätzlich ökologische Ressourcen.

Sicherheit steht an erster Stelle: Die Infrastruktur wird ausschließlich bei der Deutschen Telekom betrieben und setzt modernste Verschlüsselungsverfahren beim Datenaustausch ein. Dabei ist

hervorzuheben, dass die IT-Lösungen finanziell unabhängig von Investoren, Krankenkassen und Pharmakonzernen betrieben werden. Dadurch gibt es keine Fremdinteressen, die dazu führen könnten, dass sensible Daten ausgewertet werden. Zusätzlich bleibt die App dauerhaft werbefrei.

Das IT-Unternehmen mediQuu aus dem westfälischen Münster hat diese sichere und komfortable Lösung in Zusammenarbeit mit Ärztenetzen erarbeitet. Auf der Gesundheitsmesse werden die Besucher in Form eines Vortrages und einer Präsentation am Stand darüber informiert und sie bekommen die Möglichkeit, daran teilzunehmen.

Schonmal vorwegzunehmen ist, dass die Praxis nur dann in der App gefunden werden kann, wenn sie das Programm über einen Lizenzvertrag erworben hat – sprechen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin also auf die App zum Doc an!

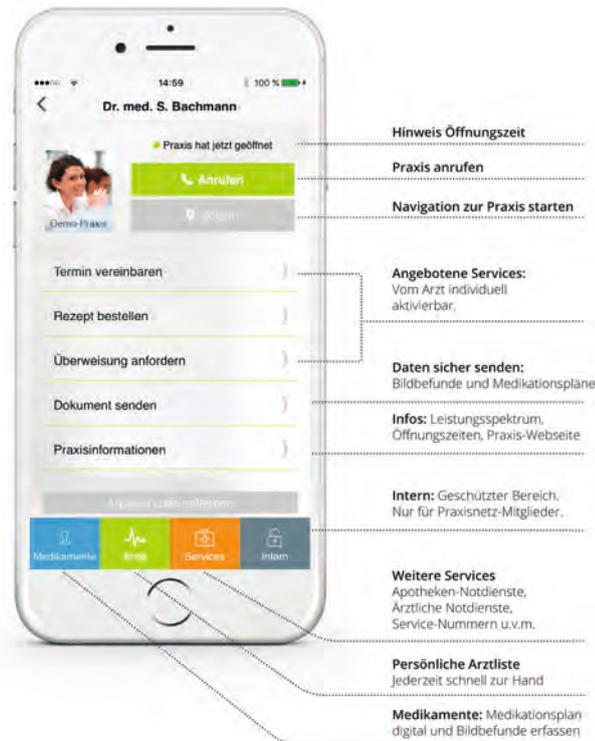


Abb. zeigt einen exemplarischen App-Eintrag (Demo-Praxis)

Gut zu wissen: Ab Ende Februar 2019 steht die zertifizierte Anwendung „mediQuu Connect“ zum sicheren und reibungslosen Datenaustausch zwischen Arztpraxen, Apotheken, Pflegeheimen und Kliniken bereit. Die Anwendung ist seit 6 Monaten bereits erfolgreich in mehreren Ärztenetzen im Einsatz. Weitere Informationen finden Sie unter: www.mediquu.de

Besuchen Sie auch unseren Vortrag zu diesem Thema auf der Gesundheitsmesse.

Vortragsraum 5
13:00 - 14:00 Uhr

Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung – Fokus Diabetes

Diabetes ist wie alle chronischen Erkrankungen ein komplexes Krankheitsbild. Ärzte müssen ihre Patienten intensiv betreuen, damit sie die Krankheit in den Griff bekommen. Betroffene benötigen wiederum selbst umfassendes Wissen über die Krankheit. Sie brauchen Hilfe, wenn sie ihren Lebensstil in Bezug auf Ernährung und Bewegung ändern wollen. Pro Quartal sind Menschen mit Diabetes mehrfach bei ihrem Arzt. Der hat aber angesichts voller Wartezimmer wenig Zeit. Und verlässt der Patient die Sprechstunde, verliert der Mediziner den Einfluss und den Zugang für die notwendige enge Begleitung. Hier helfen digitale, telemedizinische Lösungen.

Wie digitale Helfer die Diabetes-Behandlung unterstützen können

Der Nutzen von telemedizinischen Anwendungen wurde durch nationale und internationale Studien eindeutig nachgewiesen. Ärzte und Patienten sind permanent miteinander verbunden und in direktem Austausch. Schon heute lassen sich zum Beispiel Daten aus Geräten der Blutzucker- oder Blutdruckmessung in gesicherte Internetportale einspielen. Dort überprüft der Arzt sie jederzeit und schaut, ob die Therapie wirkt. Das Portal ersetzt nicht den in regelmäßigen Abständen notwendigen Besuch in der Arztpraxis – aber es schafft für den behandelnden Arzt eine sehr gute und effiziente Möglichkeit, den Patienten im normalen Alltag individuell und in Echtzeit auf seinem Behandlungsweg zu begleiten. Auch Komponenten des „elektronischen Lernens“ (E-Learning) lassen sich in die Plattformen einbetten, um über Informationstexte und Quizfra-

gen das Wissen über die eigene Krankheit zu erhöhen.

Mit dem telemedizinischen Betreuungsprogramm TeLiPro bieten das Deutsche Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung (DITG) und Medulife (verantwortlich für die IT-Entwicklung und Umsetzung) Hausärzten und diabetologischen Schwerpunktpraxen ein genau solches Portal an. Ziel ist es, Diabetiker – ergänzend zur ärztlichen Behandlung – individuell im Alltag zu begleiten, eine gesunde Lebensweise zu fördern und sie zu Experten für die eigene Gesundheit zu machen. Das Kernstück des Programms ist die individuelle Beratung, das so genannte Coaching: Ein persönlicher Gesundheitscoach unterstützt die Patienten dabei, einen aktiveren und gesünderen Lebensstil sowie die ärztlichen Therapie-Empfehlungen im Alltag umzusetzen. Weniger Stress, eine ausgewogene Ernährung, mehr Bewegung – die Faktoren, mit denen Patienten ihre Gesundheit positiv beeinflussen können, sind vielfältig. Das telemedizinische Starterpaket, bestehend aus einem Blutzuckermessgerät, einer Waage und einem Schrittzähler, ermöglicht es, dem Patienten, dem Gesundheitscoach und dem Arzt gleichermaßen, die krankheits- und lebensstilrelevanten Werte im Blick zu behalten. Das geschieht über ein gesichertes Internetportal, in das die Daten hochgeladen werden. Es dient gleichzeitig als Austauschplattform zwischen den Beteiligten. Die Patienten können TeLiPro wahlweise über das Internetportal oder die TeLiPro-Mobile-App nutzen.

Barrieren beim digitalen Umgang mit Gesundheitsdaten konsequent abbauen

Die Akzeptanz von telemedizinischen Lösungen ist noch sehr unterschiedlich verteilt – sowohl bei Patienten als auch Ärzten. Chronisch Kranke verspüren schon heute deutlich weniger Ängste. Sie erkennen die Vorteile digitaler Angebote als Teil der Behandlung, fühlen sich enger mit ihrem Arzt verbunden und generell besser betreut. Sie schätzen die Selbstkontrolle, wenn sie Therapievorgaben selbst abgleichen und umsetzen können. Sie wissen: Ihre Daten erzeugen einen klaren Nutzen für die eigene Gesundheit. Auch Fachärzte wissen um die komplexen Krankheitsbilder und sind digitalen Hilfsmitteln gegenüber aufgeschlossen. Gesunde Menschen und Hausärzte, die mit unterschiedlichen Patientengruppen und Krankheitsbildern umgehen, sind häufig etwas skeptischer. Deshalb ist es wichtig, dass digitale Lösungen den Behandlungsablauf für alle Beteiligten einfacher machen. So wie die Plattform TeLiPro, die direkt beim behandelnden Arzt eingebettet ist, wo ohnehin alle Fäden der Behandlung zusammenlaufen.

Besuchen Sie auch unseren Vortrag zu diesem Thema auf der Gesundheitsmesse.

Vortragsraum 5
14:15 - 16:00 Uhr



Buchhaltungserfassung für kleine und mittlere Betriebe Nacherfassungen und Beratungen

Leistungen: Lohn-Gehaltsbuchhaltung
lfd. Belegerfassung
GuV / BWA
Einkommenssteuer
Umsatzsteuer
Betriebsberatung

Buchhaltungserfassung Heinz Eislebe

Josephinenstr 117 | 44807 Bochum | Tel.: 0234 - 9 50 40 01
Mail: hv-eislebe@t-online.de

Aktion Orthofit – „Zeigt her Eure Füße“

Im Bereich der Orthopädie werden Fußprobleme eher stiefmütterlich behandelt. Im Vergleich zu degenerativen Veränderungen oder Sportverletzungen nehmen sie eine eher untergeordnete Stellung ein. Erst wenn Beschwerden auftreten, fällt uns auf, dass wir unsere Füße täglich gebrauchen und wenn sie nicht richtig funktionieren, stellen wir fest, dass unser Alltag dadurch erheblich beeinträchtigt wird.

Zudem ist wichtig zu wissen, dass die Kinderfüße pro Jahr mehrere Zentimeter wachsen und dadurch regelmäßig das Schuhwerk angepasst werden muss. Da bei den Kindern das Nervensystem noch nicht voll entwickelt und somit das Empfinden nicht so ausgeprägt ist wie bei uns Erwachsenen, erkennen die Kinder zu enges Schuhwerk nicht und der Fuß passt sich einem zu kleinen Schuh an. Somit sind zukünftige Probleme vorprogrammiert. Aber auch zu weiche Schuhe unterstützen den Fuß nur unzureichend, vor allem im Fersenbereich.

Wenn wir uns vor Augen führen, dass 99 % aller Kinder mit gesunden Füßen auf die Welt kommen, aber nur 1/3 mit gesunden Füßen erwachsen werden, sollte uns bewusst werden, wie wichtig es ist, bereits im Kindesalter durch ausreichende Bewegung, rechtzeitige Vorsorge und richtiges Schuhwerk unsere Füße zu pflegen.

Die Fachgruppe Orthopädie Unfallchirurgie ist täglich mit den Folgen von Fehlhaltungen und Fehlentwicklungen bei Jugendlichen und Erwachsenen konfrontiert. Daher gilt auch unser besonderes Interesse der Prävention.

Bei der diesjährigen Veranstaltung der Gesundheitsmesse im Bochumer Ruhr-Congress sind wir als Spezialisten für den Bewegungsapparat gefragt worden, ob wir die o.g. Problematik dem Publikum ein wenig näher bringen können.

Deshalb wollen wir bereits mit den Kleinsten zusammen unsere Füße erkunden und gemeinsam erfahren, welche Fähigkeiten unser Fuß besitzt und wie wir diesen ganz anders als im Alltag einsetzen können, um späteren Störungen und Deformitäten vorzubeugen.

Der Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie hat diesbezüglich in den letzten Jahren die „Aktion Orthofit“ ins Leben gerufen. Hier wird in einer jährlichen



Aktionswoche, unter dem Motto „Zeigt her Eure Füße“, in den Grundschulen vor Ort dieses Thema spielerisch behandelt.

meinsam mit Eltern und Kindern u.a. bei einem „Fußpfad der Sinne“ einiges über unsere Füße erfahren.



Bei aufkommenden Fragen stehen die Referenten selbstverständlich auch persönlich mit Rat und Tat zur Verfügung.

Dr. Mesbah

(Geschäftsführender Oberarzt in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie im Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Lgdr.) und

Dr. (B) Colemont

selbst, Facharzt für Orthopädie in Bochum

Nicht jede Fußfehlstellung bereitet Probleme und muss behandelt werden. Aber mit einfachen Methoden können wir unsere Füße „fit“ halten, bevor Probleme auftreten.

Daher wollen wir am Tag der Gesundheitsmesse die Gelegenheit nutzen, über Fußgesundheit zu informieren und ge-



aktion-orthofit.de

Unfälle im Alter mit Knochenbrüchen/ moderne Therapiemöglichkeiten

Die zunehmende Alterung unserer Gesellschaft führt zu sozio-ökonomischen Problemen sowie einem steigenden Ressourcenverbrauch im Gesundheitswesen. Es kommt insofern eine erhebliche gesellschaftspolitische Herausforderung auf uns zu, die wir zu bewältigen haben.

Der heute unfallverletzte ältere Patient stellt, aufgrund eines Wandels der Lebensverhältnisse und der Ansprüche der älteren Menschen in den Industriestaaten, neue Anforderungen an die Unfallchirurgie. So erhofft sich auch der ältere Patient nach der Versorgung seines Bruches einen Wiedereinstieg in seinen Sport und vor allen Dingen eine Wiedereingliederung in sein gewohntes soziales Umfeld.

Im Rahmen des Vortrags wird auf die häufigsten Frakturen im Alter eingegangen, den oberarm-, handgelenks- und hüftgelenksnahen Frakturen sowie den Wirbelsäulenverletzungen. Es wird dargestellt, wie mit heutigen modernen Osteosyntheseverfahren eine belastungsstabile Versorgung erfolgt.

Es wird dargestellt, wie mit heutigen modernen Osteosyntheseverfahren eine belastungsstabile Versorgung erfolgt.

Besuchen Sie auch unseren Vortrag zu diesem Thema auf der Gesundheitsmesse.

Vortragsraum 5
10:30 - 11:30 Uhr

Das Bochumer Osteoporose Netzwerk (BON)

Die Osteoporose, auch Knochenschwund genannt, ist eine häufig auftretende Alterserkrankung. Die Knochenmasse wird im Verlauf dieser Erkrankung immer mehr abgebaut. Knochen werden dadurch instabil und es entsteht ein hohes Risiko an Knochenbrüchen, insbesondere am Handgelenk, Oberarm, an der Wirbelsäule und Hüfte (Schenkelhals). Folgen sind Beschwerden im Alltag durch Schmerzen und Funktionseinschränkungen, die Mobilität wird schlechter.

Die Osteoporose wird häufig nicht von den betroffenen Patienten, deren Familien und behandelnden Ärzten wahrgenommen. Dies verursacht eine oft viel zu

späte Identifizierung dieser Erkrankung und Therapie.

Das Bochumer Osteoporose Netzwerk (BON) hat sich zusammengefunden, um die Versorgung von Patienten mit Osteoporose zu verbessern. Durch die Zusammenarbeit von Krankenhäusern, ambulant behandelnden Ärzten für Osteoporose (Osteologen) und Ihrem Hausarzt wird die Terminvergabe und Behandlung für Sie optimiert. Dadurch wird eine schnelle und wirkungsvolle Therapie nach der Diagnose ermöglicht.

Nach Einschreibung in das Netzwerk durch das Krankenhaus, den Osteologen oder

dem Hausarzt, kann das Netzbüro Ihre Termine und Behandlung koordinieren, Sie dazu kontaktieren und die Verwaltung der Daten der Erkrankung im Osteoporose Register des Dachverbands Osteologie (DVO) übernehmen.

**Dr. Colemont und
Dr. med. Angela Moewes**

Besuchen Sie auch unseren Vortrag zu diesem Thema auf der Gesundheitsmesse.

Vortragsraum 4
11:45 - 12:45 Uhr

Buchhaltungserfassung für kleine und mittlere Betriebe Nacherfassungen und Beratungen



Leistungen: Lohn-Gehaltsbuchhaltung
lfd. Belegerfassung
GuV
Einkommenssteuer
Umsatzsteuer

Therapiesicherheit bei Parkinson – wie Selbsthilfegruppen und Apotheken unterstützen können

von Apothekerin Dr. Sabrina Schröder (M. Sc.), Inhaberin der Amts-Apotheke in Bochum-Langendreer und Magdalene Kaminski, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Parkinson Vereinigung e. V.

Zitternde Hände, schlurfender Gang und eine starre Mimik – die Symptome von Morbus Parkinson sind vielfältig. Für die Behandlung der Erkrankung, die sich häufig bei Menschen über 60 Jahren zeigt, stehen mittlerweile zahlreiche Wirkstoffe zur Verfügung. Doch die Therapie ist äußerst komplex und in vielen Fällen treten Neben- oder Wechselwirkungen auf. Eine falsche Einnahme oder Probleme bei der Anwendung, etwa Schluckbeschwerden, schränken die Wirkung noch weiter ein.

Parkinson-Patienten profitieren davon, auf eine Apotheke mit qualifiziertem Beratungsschwerpunkt zu setzen. In persönlichen Gesprächen nehmen die speziell geschulten Apothekerinnen und Apotheker die Medikation und die individuellen Beschwerden ihrer Patienten genau unter die Lupe und informieren, worauf es bei der Einnahme ankommt. Auf Wunsch findet eine solche therapiebegleitende Prüfung regelmäßig und in Abstimmung auf die Bedürfnisse der Patienten statt, etwa nach Umstellung der Medikation oder bei Veränderungen des gesundheitlichen Wohlbefindens.

Auf Einnahmehinweise achten

Bei kaum einer anderen Erkrankung ist die pünktliche Einnahme der Medikamente so entscheidend wie bei Morbus Parkinson. Schon kleine Veränderungen der Dosierungszeitpunkte können zu einer Verschlechterung von Beschwerden führen. Daher sollten Sie sich immer genau an Ihren vereinbarten Medikationsplan halten.

Beispiel: Die Einnahme von Levodopa sollte mindestens 30 bis 60 Minuten vor oder 90 bis 120 Minuten nach einer Mahlzeit erfolgen.

Wechselwirkungen vermeiden

Viele Parkinson-Patienten leiden an weiteren Erkrankungen und nehmen täglich zahlreiche unterschiedliche Medikamente ein. Entscheidend für den Therapieerfolg ist, dass die Medikamente zueinander passen und die Parkinson-Medikation in ihrer Wirkung nicht beeinträchtigt wird. Andernfalls können sich die Parkinson-Symptome rasch verstärken und übermäßige Nebenwirkungen auftreten lassen.

Beispiel: Proteinreiche Nahrungsmittel, wie Fleisch, Fisch, Eier, Milchprodukte oder Hülsenfrüchte können die Wirksamkeit von gleichzeitig eingenommenem Levodopa verringern. Die entsprechenden Arzneimittel sollten daher auf keinen Fall in eiweißhaltige Speisen, wie Quark oder Joghurt, eingerührt werden.

Spezialfall Rabattverträge

Um die Arzneimittelausgaben zu senken, schließen die gesetzlichen Krankenkassen mit den Pharmaherstellern immer wieder neue Rabattverträge. Die Versicherten erhalten dann bei Einlösung des Rezepts in der Apotheke bestimmte Arzneimittel vorrangig von einem Vertragspartner ihrer Krankenkasse.

Der Austausch durch ein wirkstoffgleiches Medikament darf jedoch nicht erfolgen, wenn der Arzt auf der Verordnung das sogenannte „Aut-idem-Feld“ markiert hat. In begründeten Einzelfällen kann sich

auch Ihre Apotheke vor Ort gegen den Austausch entscheiden, etwa wenn Sie als Stammkunde gut auf ein bestimmtes Präparat eingestellt sind und andere Rabattarzneimittel nicht vertragen.

Die Deutsche Parkinson Vereinigung setzt sich darüber hinaus seit Längerem für einen Substitutionsausschluss ein, damit Parkinson-Medikamente im Rahmen von Rabattverträgen nicht mehr ausgetauscht werden müssen.

Nützliche Alltagshilfen

Viele Dinge im täglichen Leben fallen Menschen mit Parkinson durch die eingeschränkte Beweglichkeit im Krankheitsverlauf häufig schwerer. Doch die Betroffenen können einiges tun, um ihre Lebensqualität zu steigern. So wirken sich etwa speziell angepasste Sportprogramme, Massagen, Stimmtraining sowie Physio- und Ergotherapie positiv aus.

Ausführliche Informationen zu den unterschiedlichen Alltagshilfen sowie nützliche Kontaktadressen erhalten Betroffene z. B. bei den Parkinson-Selbsthilfegruppen, etwa der Deutschen Parkinson Vereinigung, eine der größten Patienten-Selbsthilfeorganisationen in Deutschland.

Besuchen Sie auch unseren Vortrag zu diesem Thema auf der Gesundheitsmesse.

Vortragsraum 4
13:00 - 14:00 Uhr

Hier könnte **IHRE ANZEIGE** stehen.
Für Informationen zur Anzeigenschaltung in **BOGESUND**
wenden Sie sich bitte an:

HVF VERLAG

Tel. 0234 - 287 8888 5 | bogesund@hvf-verlag.de

Nicht das Alleinsein macht einsam, sondern das Gefühl allein zu sein – Einsamkeit bei älteren Menschen

Was ist Einsamkeit?

Um sich dem Thema Einsamkeit zu nähern, ist es zunächst einmal wichtig zu wissen, was genau der Begriff Einsamkeit bedeutet. Dabei ist es eine Möglichkeit auf Definitionen von Experten zurückzugreifen, wie bspw. von Weiss (1973). Dieser unterscheidet zwei Formen der Einsamkeit: Die „soziale Einsamkeit“, die bspw. durch die soziale Isolation nach einem Umzug entstehen kann und die „emotionale Einsamkeit“, das Fehlen einer stabilen Bezugsperson, keinen Menschen zu haben, mit dem Freud und Leid geteilt werden können.

Insbesondere wichtig ist die Bedeutung der eigenen Bewertung und welche Rolle diese beim Thema Einsamkeit spielt. Aus Sicht von Patienten mit Depressionen und Ängsten wird Einsamkeit u.a. mit folgenden Begriffen definiert: „Hilflosigkeit“, „Verluste von geliebten Menschen“, „Flucht in den Dauerschlaf“, „einen Selbstwertpegel von null“, „trotz vieler Menschen mich einsam zu fühlen“, „Unwohlsein, Unruhe, Magenprobleme“, „Verzweiflung“, „Schamgefühle“, „ausgegrenzt, nicht beachtet“, „wenn ich keine Hilfe bekomme“, „mich unverstanden fühlen“, „mich nicht mitteilen können“, „mich fremd fühlen“, „zu hoffen, angesprochen zu werden“. Die Definitionen der Patienten machen deutlich, auf welcher vielfältigen Art Einsamkeit erlebt und empfunden werden kann: Einsamkeit kann alle vier Ebenen „Gedanken“, „Gefühle“, „Körper“ und „Verhalten“ beeinflussen.

Bin ich einsam, weil ich depressiv bin oder bin ich depressiv, weil ich einsam bin?

Einsamkeit und Depression haben Gemeinsamkeiten. Es sind beides Zustände, die als unangenehm erlebt werden, die häufig zusammen auftreten und, die das Gefühl der Selbstwirksamkeit und der persönlichen Kontrolle reduzieren. Jedoch gibt es auch Unterschiede zwischen Einsamkeit und Depression. Zunächst einmal ist zu sagen, dass die Depression eine psychische Erkrankung darstellt, während Einsamkeit zwar als unangenehm erlebt werden kann, jedoch keine Erkrankung ist.

Die Depression ist u.a. gekennzeichnet durch eine bedrückte Stimmungslage, Denk- und Antriebsstörungen sowie eine Interessen- und Lustlosigkeit. Insbesondere aufgrund des reduzierten Antriebs und des reduzierten Selbstwertgefühls

in der Depression kann diese zu sozialer Isolation und Einsamkeit führen. Einsamkeit, in Abgrenzung zur Depression, ist ein Zustand der Rastlosigkeit und Spannung, des Unbehagens und des Kummers. Im besten Fall löst das Einsamkeitserleben einen positiven Veränderungsprozess aus und ein Suchbedürfnis wird in Gang gesetzt, um den als unangenehm empfundenen Zustand zu beenden. Im schlechtesten Fall kann ein permanent vorhandenes Einsamkeitserleben mitverantwortlich sein für die Entwicklung einer Depression.

Welche Rolle spielt die eigene Bewertung?

Die eigene Bewertung spielt eine wesentliche Rolle beim Empfinden von Einsamkeit und stellt somit einen Ansatzpunkt für mögliche Veränderung dar. Leide ich unter einer negativen Einstellung gegenüber den Motiven anderer Menschen und zweifle bspw. die Gründe an, weshalb diese Zeit mit mir verbringen, so kann diese Art und Weise zu denken und zu bewerten ein Grund für das Erleben von emotionaler Einsamkeit sein. Besteht im Gegensatz dazu eine positive Kontrollüberzeugung hinsichtlich der Herstellung von Kontaktmöglichkeiten und werden die eigenen Fähigkeiten diesbezüglich als vorhanden und kompetent bewertet, so besteht i.d.R. ein positives Bewertungsmuster, das zu einem Gefühl des Eingebundenseins und der Sinnhaftigkeit des eigenen Daseins beitragen kann.

Relevant ist auch wie Alleinsein bewertet wird – Menschen, die zwischen Alleinsein und Einsamkeit unterscheiden, können alleine sein und sich dabei wohl fühlen und müssen sich nicht zwangsläufig einsam fühlen. Ein weiterer wichtiger Faktor, der bei der Bewertung der eigenen Situation eine Rolle spielt, ist der Aspekt der sozialen Erfüllung. Ältere Menschen, die ihre Lebenssituation als sozial erfüllt bewerten, fühlen sich in der Regel am wenigsten einsam (zit. n. Schwach, 2012). Das Merkmal sozialer Erfüllung beinhaltet 1. genug Freunde haben, 2. genug zu tun zu haben und 3. sich gebraucht zu fühlen.

Was kann ich tun?

Das Älterwerden kann mit diversen Verlustenerfahrungen verbunden sein. Nicht nur Verluste von wichtigen und geliebten Menschen können geschehen, sondern auch Verluste von kognitiven und verhaltensmäßigen Fertigkeiten, Sinnes-

leistungen (sehen, hören, schmecken) und Gewohnheiten (Sport treiben), Lebensrollen (z.B. Rolle als Arbeitnehmer). In dieser Lebensphase kann es daher zu Einsamkeitserleben und Sinnlosigkeitsempfinden kommen. Was kann man tun, um mit Belastungen und Lebensveränderungen beim Älterwerden besser zurecht zu kommen?

Zunächst einmal ist es wichtig anzuerkennen, dass das Älterwerden mit schwierigen Erfahrungen verbunden ist und, dass es wichtig ist darüber zu sprechen. Die Akzeptanz und das Sprechen darüber ist für Betroffene häufig schambefahlet und schwierig. Handelt es sich nicht mehr „lediglich“ um Einsamkeitserleben, sondern um eine psychische Erkrankung, wie die Depression, so besteht die Möglichkeit eine Psychotherapie zu machen. Auch im höheren Lebensalter kann dies sinnvoll sein, um zu lernen anders mit Gedanken umzugehen, anders zu bewerten, Ressourcen können aktiviert werden und somit auch das Selbstvertrauen gestärkt werden. An dieser Stelle ist das s.g. SOK-Modell erwähnenswert (Baltes u. Carstensen, 1996). Beim SOK-Modell geht es um die Selektion, die Auswahl bzw. Veränderung von Zielen und Verhaltensbereichen, die Optimierung und Kompensation.

Die Optimierung bezieht sich auf die Stärkung und Nutzung vorhandener, zielrelevanter Handlungsmittel und Ressourcen (z.B. Gestaltung des Wohnraums, Pflegedienste, Einkaufshilfen, Familie, Gemeinde). Die Kompensation zielt auf die Schaffung, das Training und die Nutzung neuer Handlungsweisen, Fertigkeiten, Ressourcen und Hilfsmittel ab. In einer Therapie ist es wichtig, unterstützend vorzugehen und ressourcenorientiert, das heißt Stärken und Fähigkeiten aufzudecken und dadurch das Selbstvertrauen zu stärken. Wichtig ist, dass dabei das Training und die Nutzung (neuer) Handlungsweisen, Fertigkeiten, Ressourcen und Hilfsmittel gefördert werden, da der Gebrauch von Fähigkeiten zu ihrer Entwicklung beiträgt und ihr Nichtgebrauch zur Verkümmern.

Fazit:

Die Aufrechterhaltung sozialer Aktivität und des sozialen Integriertseins hat einen schützenden Effekt bzgl. der Entstehung von Krankheiten, wie einer Depression, im Alter. Das systematische Erproben, den Aktionsradius zu erweitern, ist mit psycho-

therapeutischer Unterstützung erfolgreich durchführbar.

Möglichkeiten der Kontaktaufnahme in Bochum:

In Bochum gibt es verschiedene Möglichkeiten der Kontaktaufnahme. Zum Beispiel:

- Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum, mit diversen Gruppenangeboten, u.a. auch für Senioren „Kontakte – Initiative älterer Menschen in Bochum e.V.“,
- die Seniorenbüros der verschiedenen Stadtteile, z.B. bei Fragen wie: Wie

und wo finde ich neue Kontakte?, Welche Wohnmöglichkeiten gibt es im Alter?, Wer hilft mir, wenn ich mich nicht mehr alleine versorgen kann? sowie diverse Freizeitangebote: z.B. Stadteilsparziergänge, Sprachcafé, Smartphonekurs, Hockergymnastik,

- Familienbildungsstätten bspw. der Stadt Bochum, ebenfalls mit diversen Angeboten wie Bewegungsangeboten, Musik- und Tanzangeboten, Gedächtnistraining, etc.

M. Mohr und G. Juckel

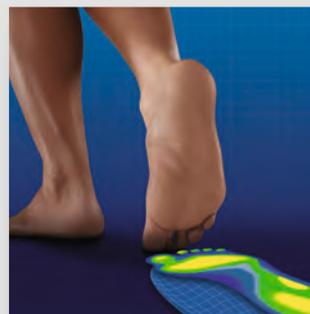
Rückenschmerzen? Gelenkschmerzen? Fußschmerzen? 4D Wirbelsäulenvermessung und Sensomotorische Einlagen im Zentrum für Körperstatik & Sensomotorik



Unsere 4D Wirbelsäulenvermessung ist rein lichtoptisch, ohne Strahlenbelastung und berührungsfrei – somit auch für Schwangere und Kinder geeignet.

4D Wirbelsäulenvermessung

- ✓ Bei Rücken- und Wirbelsäulenproblemen
- ✓ Frühzeitiges Erkennen von Fehlhaltungen und Wirbelsäulenverkrümmung
- ✓ Zur Vermessung von Beckenschiefständen
- ✓ Bei Erstuntersuchungen zur Ergänzung oder Ersatz zum Röntgen
- ✓ Zur regelmäßigen Verlaufskontrolle von therapeutischen Maßnahmen
- ✓ Zur Anpassung von haltungskorrigierenden Einlagen und Schuhen



Die Fertigung der individuell gefrästen Einlagen – auch für Sportler und Kinder – erfolgt durch ausgebildete und erfahrene Fußspezialisten in Kooperation mit Ärzten und Therapeuten.

Sensomotorische Einlagen

- ✓ aktivieren oder hemmen Muskelgruppen mit Über- oder Unterfunktion
- ✓ aktivieren das körpereigene Nervensystem
- ✓ stabilisieren die Muskelkette von den Füßen aufwärts
- ✓ stimulieren zu „richtigen“ Bewegungsabläufen
- ✓ helfen dem Körper, Fehlstellungen selbst zu korrigieren
- ✓ passend für fast alle Schuhe

Besuchen Sie uns am 07. April auf der Gesundheitsmesse Bochum/Stand 25



Zentrum für Körperstatik & Sensomotorik
Th. Lückenotto GmbH

Universitätsstr. 140 · 44799 Bochum
Telefon: 0234 60147790 · Telefax: 0234 60147799
E-Mail: zks-bo@sanitaetshaus-lueckenotto.de
www.sanitaetshaus-lueckenotto.de

**Unsere
Messeangebote:**

- Kostenlose Fußdruckmessung
- Beratung und Infos rund um Ihren Bewegungsapparat

Gesundheitsmesse Bochum – Feuerwehr Bochum präsentiert dieses Jahr einen Teddy Rettungswagen

Die Feuerwehr Bochum präsentiert dieses Jahr einen Teddy Rettungswagen. An diesem Tag haben die Kinder die Möglichkeit, ihre vielleicht erkrankten Stofftiere mitzubringen. Im Rettungswagen können die Stofftiere, unter der Anleitung erfahrener Rettungskräfte, von den Kindern untersucht werden. Zusammen mit dem Rettungsteam werden die Teddys medizinisch versorgt und ggf. gegen die „gefährliche Schnitzelgrippe“ geimpft. Ziel dieser Aktion ist es, den Kindern etwas die Angst vor medizinischen Untersuchungen sowie dem Impfen zu nehmen. Nebenbei erlernen sie auch noch die ersten wichtigen Maßnahmen bei einem Notfall.

Natürlich steht der RTW auch den Mes-
sesebesuchern zur Besichtigung zur
Verfügung.



L.u.P. GmbH · Labor- und Praxiservice

DIE L.U.P. GMBH - IHR PRAXISPARTNER



Über 20 Jahre Laboranalytik in den Bereichen Klinische Chemie, Hämatologie und Endokrinologie machen unser Zentrallabor zu einem kompetenten regionalen Partner für 1.000 Arztpraxen im Ruhrgebiet und Bergischen Land.

Für eine flexible und kundennahe Logistik führen wir den Probentransport mit einem eigenen Fahrdienst durch; in die Bochumer Innenstadt fahren wir umweltfreundlich per Fahrrad.

Betriebswirtschaftliche Leistungen, wie Buchführung, Einkauf und Weiterbildungen etc. runden unser Leistungsprofil ab.

**Besuchen Sie uns im Internet unter www.lupservice-gmbh.de
oder sprechen Sie uns direkt unter 0234 – 30 77 300 an.**

**L.u.P. GmbH | Labor- und Praxiservice
Universitätsstraße 64 | 44789 Bochum**

Vertrauenswürdig, sympathisch und individuell. Der Service von acuraBo Haushalts- und Familienservice für private Haushalte und Menschen mit Pflegegrad.

Seit mehr als 13 Jahren ist der Haushalts- und Familienservice von acuraBo im Raum Bochum erfolgreich als Dienstleister für haushaltsnahe Aufgaben tätig und betreut inzwischen mit nahezu 40 Mitarbeiterinnen die privaten Haushalte von mehr als 250 Kunden.

Vertrauen durch qualifiziertes Personal

Aus diesem Grunde beschäftigt acuraBo ausschließlich Haushaltshilfen, welche vor der Einstellung in einem sogenannten Schulungshaushalt die Fähigkeiten zur einwandfreien Durchführung aller anfallenden Arbeiten in einem Kunden-Haushalt nachgewiesen haben. Durch interne Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen werden unsere Mitarbeiter/innen dann regelmäßig weiterbildet, um stets auf dem aktuellsten Stand zu sein.

AcuraBo-Haushaltshilfen sind keine Reinigungsfachkräfte in dem Sinne, sondern Frauen im Alter zwischen Anfang 30 bis Mitte 60, die Spaß an der Hausarbeit in fremden Haushalten haben. Mit großer Einsatzbereitschaft, „hauswirtschaftlicher“ Kompetenz und Gewissenhaftigkeit erledigen sie ihre Aufgaben bei Ihren Kunden so, wie man sich das von einem seriösen Dienstleistungsunternehmen wünscht.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von acuraBo sind vor Ihrem ersten Einsatz so eingestellt und geschult, dass höchstmögliche Sicherheit, Zuverlässigkeit und Diskretion zugesichert werden kann.

Für Aufgaben gem. dem anerkannten Betreuungangebotes nach § 45b Abs.1 Satz



SGB XI von acuraBo werden ausschließlich Mitarbeiterinnen eingesetzt, die viel Erfahrungen in der sensiblen Arbeit bei älteren und kranken Menschen während Ihrer Firmenzugehörigkeit erlangt haben. Mit viel Feingefühl und einem Höchstmaß an sozialer Kompetenz erledigen diese speziell geschulten Mitarbeiterinnen ihre Aufgabe als Hauswirtschaftshilfe für hilfebedürftige Menschen. Für alle angebotenen Leistungen ist es diesem Unternehmen wichtig, auf die Bedürfnisse seiner Kunden einzugehen. Insofern geht einer regelmäßigen Zusammenarbeit immer ein persönliches Informations- und Kennlerngespräch im Hause des zukünftigen Kunden voraus.

Seit Januar 2019 ist acuraBo auch im Dortmunder Stadtgebiet mit einer

Dienstleistungsagentur vertreten. Anfragen richten Sie dort entweder an die Zentral-Agentur in Bochum, oder an 0231/33018593. Geschäftsstellen in Herne und Ennepe-Ruhrkreis sind in Vorbereitung und werden vermutlich in der zweiten Jahreshälfte starten.

Info's oder Anfragen unter:
0234/4148462
www.acurabo.de
info@acurabo.de



Besuchen Sie uns am Stand Nr. 35 auf der Gesundheitsmesse

Wir kümmern uns...

Um alle Belange rund um Ihren Haushalt und Familie

Betreuung und Entlastung für kranke und pflegebedürftige Menschen nach §45 Abs 1 SGB XI

- ✓ Wir unterstützen Sie bei allen Arbeiten im Haushalt
- ✓ Wir kaufen für Sie ein
- ✓ Wir begleiten Sie im Alltag
- ✓ Anderweitige Unterstützungsleistungen auf Anfrage

Sie verfügen über einen Pflegegrad? Dann ist unser anerkanntes Angebot für Sie kostenlos. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Verkehrswacht Bochum e.V.

...Ihr Partner für Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen und jede Art der Mobilität

Viele fragen sich vielleicht:

Wer ist die Verkehrswacht Bochum?

Wir sind ein eingetragener Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Verkehrssicherheitsprojekte zu organisieren oder zu begleiten.

Was macht die Verkehrswacht Bochum?

Wir kümmern uns um Ihre Kinder, Enkelkinder vielleicht auch Ur-Enkel / um Ihre Mama, Papa, Oma oder Opa / um die behinderte Schwester den behinderten Bruder und um Sie.

Wie kümmert sich die Verkehrswacht Bochum?

Wir bringen unsere Erfahrung ein, übrigens seit 1954. In Projekten in Kindergärten / wir führen Fahrsicherheitstrainings für PKW und Motorradfahrer durch / wir trainieren und beraten Kinder und Erwachsene mit Handicap / wir geben Tipps und trainieren unsere ältere Generation in vielen Situationen des Straßenverkehrs.

Wo treffen wir die Verkehrswacht Bochum?

Bei einer der 20 Großveranstaltungen in Bochumer und Wittener Kindergärten zum Thema „Kinder im Straßenverkehr“ / 10 Großveranstaltungen für „Mobil bleiben, aber sicher!“ oder „Fahr Rad, aber sicher!“ z.B. Gesundheitsmesse 2019, Stadtparkfest, Integrativer Verkehrssicherheitstag, Gesundheitsforum Boulevard, Kids Day Boulevard, Fahrradsommer 2019 in der Jahrhunderthalle, 5. NRW Rollatorentag 2019 am Gerther Markt / oder bei einem der vielen PKW- oder Motorrad-Fahrsicherheitstrainings für Fahranfänger bis zur Generation 60+ / bei der 12. Verkehrssicherheitsmeile 2019 für 24 Grundschulen / bei einer der anderen 30 Veranstaltungen in Ihrem Kindergarten / Ihrer Schule oder Ihrem Seniorentreff..... oder kommen Sie einfach mal in unserer Geschäftsstelle vorbei:

Wattenscheider Hellweg 73
44869 Bochum
Tel: 02327-8381566
Fax: 02327-8381565
Email:
info@verkehrswacht-bochum.de

Mit wem arbeitet die Verkehrswacht Bochum zusammen?

Viele Veranstaltungen machen wir gerne mit unseren Ordnungspartnern zusammen! Dazu gehören die Polizei Bochum, die Stadt Bochum, die BOGESTRA.

Aber es gehören auch wichtige Sicherheitspartner zu unserem Teamwork:

DHL und Deutsche Post für Fahrsicherheitstrainings / LUEG für Schulveranstaltungen zum Thema „Toter Winkel“ / Care Center und Sanitätshaus Ilse für die Rollator Veranstaltungen / Sparkasse Bochum für Kinderveranstaltungen / THW (Technisches Hilfswerk) für Großveranstaltungen zum Thema: „Toter Winkel“.

Wie kann ich die Verkehrswacht Bochum unterstützen?

Durch eine Mitgliedschaft für 20 Euro / 40 Euro oder 60 Euro Jahresbeitrag! Oder durch eine Firmenmitgliedschaft ab 120 Euro.

Durch aktive Mithilfe ab 16 Jahren bei den verschiedenen Veranstaltungen ehrenamtlich und mit Aufwandsentschädigung!

Oder einfach durch eine spontane Spende, deren Umfang Sie natürlich frei bestimmen können. Wir freuen uns über jeden Euro! Neugierig?

www.verkehrswacht-bochum.de

Verkehrssicherheitsveranstaltung Verkehrswacht Bochum

„Mobil bleiben, aber sicher!“

**Seh-Reaktions-und Hörtest - Gefahr „Toter Winkel“ -
Rauschbrillenparcours - Rollator Training in
Kooperation mit der Polizei Bochum.**

**Öffentlichkeitsveranstaltung am
Sonntag - 07.04.2019 von 10 bis 16 Uhr
RuhrCongress Bochum - Gesundheitsmesse 2019**

www.verkehrswacht-bochum.de

viele Angebote für junge Menschen und jung Gebliebene

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



1. medizinischer Gesundheitsdialog 2019 – Wie „gesund“ ist Ihr Bochum?

Das Medizinische Qualitätsnetz Bochum e. V. (MedQN) hat das Format seiner kostenlosen Patientenseminarreihe zu einem gemeinsamen „medizinischen Gesundheitsdialog“ weiterentwickelt. Denn: Wir möchten uns in Zukunft mit Ihnen austauschen. Was funktioniert gut? Was kann verbessert werden? Welche medizinischen Anliegen bewegen Sie? Ihre Fragen und Standpunkte interessieren uns. Deshalb stehen Ihnen ab sofort Ärzte und Experten aus dem Gesundheitswesen bei unseren Gesundheitsdialogen Rede und Antwort.

„Ohne Gesundheit ist alles andere nichts“. Unser aller Gesundheit ist ein hohes Gut und gesund zu bleiben, ist einer der wichtigsten Grundsätze für ein gutes, zufriedenes Leben. Hier in Bochum, mit seinen ca. 370.000 Einwohnern, haben wir – und das ist allgemein eher unbekannt – eine hervorragende Infrastruktur. Dies ist Voraussetzung für Medizin, Forschung, Diagnostik und Therapie zu Gunsten unserer Gesundheit.

Am 06.02.19 fand der 1. med. Gesundheitsdialog des MedQN im Kunstmuseum Bochum statt.

Bereits bei diesem Treffen haben die Besucher einen großen Gesprächsbedarf mitgebracht und Fragen zu zahlreichen Themen gestellt.

So ging es zum Beispiel um das Thema „Armut und Krankheit“ - gibt es einen Zusammenhang zwischen Armut und Krankheiten? Bereits in den Schuleingangsuntersuchungen wurde dies deutlich. Die Stadt Bochum ist bestrebt, vor allem im Bereich Ernährung und Bewegung, gezielt dagegen zu steuern. Ein erstes Projekt dazu gibt es bereits in Wattenscheid-Mitte, welches noch ausgeweitet werden soll. Um bereits jetzt in allen Stadtteilen aktiv werden zu



können, würde es jedoch noch an geeigneten Konzepten fehlen, die dann auch gefördert werden könnten.

In diesem Zusammenhang kam auch das Thema der nicht versicherten Menschen auf. Es gibt bislang in Bochum keine institutionalisierten Strukturen, die die Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung gewährleisten.

Ein weiteres sehr wichtiges Thema war „Krankheit und Demenz“. So wurde die Forderung nach einer besseren Versorgung von Demenzerkrankten und geistig Behinderten in Krankenhäusern geäußert.

Gerade in den Krankenhäusern ist man sich des Problems bereits bewusst und es wurde bereits eine interdisziplinäre Gruppe zur Behandlung von Demenzpatienten gegründet. Ebenso sollen bei zukünftigen Um- und Neubauten von Krankenhäusern dieses Thema

stärker berücksichtigt werden.

„Hörstörung und Demenz“ waren weitere Themen an diesem Abend. Vor allem ging es darum, dass Hörstörungen ein unterschätztes Problem in der Gesellschaft seien. So ist das Hörvermögen sehr wichtig für die Sturz- und Unfallvermeidung. Auch ein möglicher Zusammenhang zwischen einer Hörstörung und einem erhöhten Demenzrisiko wurden erörtert.

Dies sind natürlich nur einige Beispiele, aber sie zeigen ganz gut wie wichtig der Dialog ist und welche Chancen daraus entstehen können.

Die Termine für zukünftige Gesundheitsdialoge finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Webseite unter www.medqn.de oder Sie nehmen Kontakt zum Netzbüro des MedQN unter der Ruf-Nr. (02 34) 54 7 54 53 auf.



Von links nach rechts: Dr. Michael Tenholt, 1. Vorsitzender MedQN - Heinrich Sondermann, Apotheker Alte Apotheke Bochum-Werne - Uwe Bösader, Feuerwehr/Rettungsdienst Stadt Bochum - Prof. Dr. Christoph Hanefeld, Med. Geschäftsführer Kath. Klinikum Bochum - Jürgen Stahl, WAZ Bochum - Dr. Ralf Winter, Leiter Gesundheitsamt Stadt Bochum - Stefan Palmowski, Geschäftsführer des interprofessionellen Gesundheitszentrums der HS für Gesundheit - Dr. Mücklinghoff, Mitglied MedQN/niedergelassener Handchirurg, Plastisch/ästhetischer Chirurg

Die Parkinsonselbsthilfegruppe Bochum

Ziele unserer Arbeit

Wir wollen helfen, die Lebensumstände von Parkinson-Erkrankten und deren Angehörigen zu verbessern.

Ein wesentliches Anliegen ist es, die Erkrankten mit Informationen zu versorgen und ihr Selbstbewusstsein so zu stärken, dass sie die therapeutischen Bemühungen der Ärzte in kritischer Partnerschaft begleiten können.

Aus der Erfahrung wissen wir, wie groß die Gefahr ist, dass die Erkrankten sich nur noch aus ihrer Krankheit heraus definieren, besonders dann, wenn die Beweglichkeit abnimmt.

Schwerpunkte unserer Arbeit

Eine herausragende Bedeutung bei der Bewältigung der Probleme, die sich aus der Parkinsonkrankheit ergeben, kommt dem Erfahrungsaustausch mit anderen Erkrankten zu.

Deshalb ist dies einer der Schwerpunkte der Deutschen Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Bochum.

Geholfen wird bei Rentenfragen, bei Fragen zum Grad der Behinderung (Versor-

gungsamt), bei Fragen zur Pflege und dem Medizinischen Dienst, aber auch bei Fragen zu den Krankenkassen sowie zu Heilverfahren.

Fachleute aus den verschiedenen Bereichen werden regelmäßig zu den Gruppennachmittagen und zu Patientenseminaren eingeladen.

Die Parkinson-Regionalgruppe Bochum ist offen für alle an der Krankheit Interessierten. Schauen Sie einfach mal herein.

Reha Sport

Die neuen S3 Behandlungsleitlinien betonen die besondere Bedeutung der sportlichen Bewegung für den an Parkinson Erkrankten. Die Parkinsonselbsthilfegruppe Bochum freut sich daher sehr, dass es ihr gelungen ist, endlich wieder Gymnastik anzubieten.

In Kooperation mit der physio-therapeutischen Praxis Roland Gärtner können Sie ab sofort an jedem Dienstagmorgen an einer Parkinson-Gymnastik teilnehmen.

Voraussetzung: Sie sind Mitglied in der Deutschen Parkinson Vereinigung e.V. und damit auch unfallversichert. Ihr Arzt verordnet Ihnen per Formular 56 unseren

Reha Sport, Ihre Krankenkasse genehmigt Ihnen den Reha Sport.

Mit dieser Verordnung sollten Sie innerhalb von 36 Monaten 120 Trainingseinheiten abtrainiert haben.

Übrigens, die Praxis ist leicht mit Bus und Bahn zu erreichen, Parkplätze befinden sich hinter dem Haus der Praxis oder gegenüber auf dem Netto-Parkplatz.

Kontakt / Fragen ? Rufen Sie mich bitte an:

Magdalene Kaminski,
Leiterin der
Parkinsonselbsthilfegruppe Bochum
Telefon: 0234 36 00 146



Deutsche Parkinson
Vereinigung e.V.

Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. - Regionalgruppe Bochum -



Deutsche Parkinson
Vereinigung e.V.

Warum Mitglied werden? Erfahrungsaustausch mit anderen Erkrankten

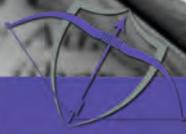
Hilfe bei:

Rentenfragen, Fragen zum Grad der Behinderung (Versorgungsamt),
Fragen zur Pflege und dem Medizinischen Dienst,
Fragen zu den Krankenkassen sowie zu Heilverfahren
und vieles mehr ...

**Wir sind offen für alle an der Krankheit Interessierten.
Schauen Sie einfach mal herein.**

Kontakt:

Magdalene Kaminski, Leiterin der Parkinsonselbsthilfegruppe Bochum, Tel.: 0234 / 36 00 146, www.parkinson-bochum.de



Erben und vererben

Da laut Statistiken nur 20 % der Deutschen ein Testament oder einen Erbvertrag hinterlassen, sorgt jeder zweite Erbfall für Streit in der Familie, jeder fünfte landet vor Gericht.

Im Erbfall brechen oft alte Familienkonflikte auf, Emotionen und Streitpunkte kommen zum Ausbruch, die vorher versteckt blieben. Auch wer also glaubt, die Hinterbliebenen seien sich einig oder das Erbe würde schon gerecht aufgeteilt werden, sollte seinen Nachlass regeln, indem er ein Testament verfasst.

Dabei kann es hilfreich sein, alle Werte und Besitztümer aufzulisten, die es zu vererben gilt, und sich zu überlegen, an wen man was weitergeben will. So kann man auch Personen bedenken, die nicht zur Familie gehören und keine Erben mit allen Rechten und Pflichten sind. Diese erhalten ein Vermächtnis – eine Geldsumme, ein Schmuckstück oder etwas anderes aus dem Besitz des Erblassers.

Um sicher zu sein, dass der letzte Wille juristisch korrekt und gültig formuliert ist, sollte man sich von einem Rechtsanwalt oder Notar beraten lassen. Wer die Kosten für eine juristische Unterstützung vermeiden und sein Testament allein verfassen möchte, der muss vor allem beachten, dass es komplett eigenhändig und handschriftlich geschrieben sein muss.

Die Unterschrift ist Pflicht. Außerdem sollte das Testament die Angabe des Datums enthalten, falls es später mehrere Fassungen des Dokumentes geben sollte. Anschließend sollte das Testament so hinterlegt werden, dass es im Todesfall auch gefunden wird.

Hat der Verstorbene kein Testament verfasst, greift die gesetzliche Erbfolge. Danach erben die Verwandten entsprechend ihrem Verwandtschaftsgrad – Verwandte erster Ordnung sind Kinder und Enkel, Verwandte zweiter Ordnung sind Eltern und Geschwister und Verwandte dritter Ordnung sind Großeltern sowie Onkel und Tanten. Solange auch nur ein Ver-

wandter der ersten Ordnung zu finden ist, kommen Verwandte der zweiten Ordnung nicht als Erbe infrage. Entsprechendes gilt für weiter entfernte Verwandte. Lebt ein Kind oder ein Elternteil noch, sind deren Nachkommen von der Erbschaft ausgeschlossen. Ist ein an sich Erbberechtigter weggefallen, treten seine Kinder an dessen Stelle. Der überlebende Ehegatte bzw. Lebenspartner des Erblassers ist neben Verwandten der ersten Ordnung zu einem Viertel, neben Verwandten der zweiten Ordnung oder neben Großeltern zur Hälfte der Erbschaft als gesetzlicher Erbe berufen.

Hat der überlebende Ehegatte bzw. Lebenspartner mit dem Verstorbenen im Güterstand der Zugewinnngemeinschaft gelebt, erhöht sich der gesetzliche Erbteil des überlebenden Ehegatten bzw. Lebenspartners um ein Viertel der Erbschaft. Will der Erblasser Kinder oder Ehe- bzw. Lebenspartner von der Erbschaft ausschließen, so bleibt diesen ein Anrecht auf einen Pflichtteil. Das ist die Hälfte dessen, was ihnen gesetzlich zustünde. Man kann also Ehe- bzw. Lebenspartner und Kinder nicht vollständig enterben. Es sei denn, sie sind wegen einer Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr ohne Bewährung verurteilt worden.

Manche Ehepartner setzen sich in einem sogenannten Berliner Testament gegenseitig zum Alleinerben ein und lassen die Kinder erst nach dem Tod des anderen Elternteils zum Zuge kommen. Solche Testamente sind bindend. Der überlebende Partner kann dann später kein eigenes Testament mehr errichten.

Gibt es keinen Ehepartner oder keine Kinder, kommen die Erben zweiter Ordnung zum Zug; dies sind die Eltern und Geschwister des Verstorbenen beziehungsweise deren Nachkommen. Auch die Eltern haben einen Anspruch auf einen Pflichtteil, falls der Erblasser keine Kinder hatte. Sollte es Erben zweiter Ordnung nicht geben, treten die Erben dritter oder auch vierter Ordnung an.



Annett Grosse
Rechtsanwältin
und Fachanwältin
für Arbeits-, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht



Hilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Autismus

In der Gesellschaft ist es unabdingbar in soziale Kontakte zu treten und diese zu pflegen. Das „Anderssein“ ist für Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) in einer nicht autistischen Welt oft sehr schwer auszuleben.

Sie stoßen an ihre Grenzen und benötigen Hilfestellungen. Eine auf das Bedürfnis des Individuums abgestimmte Begleitung kann somit die Lebensqualität für den Menschen mit ASS und sein soziales Umfeld positiv beeinflussen und gestalten helfen.

Was ist Autismus?

Der Begriff Autismus wurde bereits 1911 durch den schweizerischen Psychiater Eugen Bleuler eingeführt, der damals aus seinem fachlichen Verständnis heraus die Grundsymptome der Schizophrenie beschrieb, die vordergründig seine Beobachtungen des gedanklichen und emotionalen Rückzugs betroffener Personen in ihre eigene Gedankenwelt skizzierte.

Unabhängig voneinander wurde der Begriff Autismus vom Kinderpsychiater Leo Kanner im Jahr 1943 sowie seinem österreichischen Fachkollegen Hans Asperger im Jahr 1944 aufgegriffen und durch jeweils eigene Studien in ihren Symptomen, der Genetik, in Sprache, Verhalten und Gefühls(er)leben ausdifferenziert.

Bei Autismus handelt es sich um eine tiefgreifende und lebenslange Entwicklungsstörung, die nicht heilbar ist. Dazu kommt, dass es nicht „die eine Form“ des Autismus gibt. Wie der Begriff Autismus-Spektrum-Störung bereits vermuten lässt, handelt es sich um verschiedene Formen mit unterschiedlichen Ausprägungen.

Frühkindlicher Autismus

- Manifestation vor dem 3. Lebensjahr
- Häufig (leichte) Minderung der Intelligenz
- teilweises oder vollständiges Ausbleiben der Sprachentwicklung

Asperger Autismus

- Manifestation nach dem 3. Lebensjahr
- Normale bis hohe Intelligenz
- oftmals starke Ausprägung an Spezialinteressen
- Motorische Ungeschicklichkeit
- Stereotype Abläufe

Atypischer Autismus

- Manifestation nach dem 3. Lebensjahr
- Aufweisung nicht aller Kennzeichen von Autismus
- zugleich in unterschiedlichen Ausprägungsstärken

Oftmals stoßen Menschen mit Autismus in der Bewältigung des Alltags an ihre Grenzen, da diese flexible und undurchschaubare Situationen mit sich bringen. Es fällt ihnen schwer, Kontexte zu Situationen, Handlungen, Emotionen und Verhaltensweisen anderer Menschen zu schaffen bzw. diese zu (ver-)knüpfen. Auf unangemessene Reaktionen von Menschen mit ASS reagiert das Gegenüber häufig mit Unverständnis, Rückzug oder auch Ablehnung.

Es ist unklar wo die Ursachen von Autismus in seinen unterschiedlichen Spektren liegen. Zurzeit wird bei der Entstehung von einem Zusammenwirken mehrerer Faktoren ausgegangen, ein abschließendes Erklärungsmodell liegt jedoch noch nicht vor.

Fachdienst Autismus bietet Unterstützung

Die Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH ist in Bochum mit dem Fachdienst Autismus seit 2009 anerkannter Träger der Jugendhilfe und seit 2012 mit einem Fachdienst in Frechen auch im Rhein-Erft-Kreis präsent. Im Rahmen des gesellschaftlichen Inklusionsbestrebens werden Menschen mit ASS durch integrative Betreuungsleistungen in Schule und Alltag begleitet. Ferner arbeitet der Fachdienst in Kooperation mit der Reha-Ruhr Familien- und Krankenpflege gGmbH und bietet ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit ASS an.

Der Fachdienst Autismus arbeitet mit verschiedenen autismusspezifischen Methoden und Hilfsmitteln. Dabei werden Handlungskompetenzen zur Gestaltung eines sozialen Miteinanders im direkten Umfeld vermittelt, und ein besonderes Augenmerk auf die Bereiche Schule, Beruf, Wohnen und Freizeit gelegt. Der Beratung und dem regelmäßigen Austausch mit Eltern und weiteren Angehörigen der Kinder mit ASS kommt dabei eine große Bedeutung zu.

Im Fachdienst Autismus ergänzt sich berufserfahrenes Fachpersonal mit Mitarbeitern die Erfahrung im Bereich Autismus haben. Aus diesem Zusammenspiel erge-

ben sich innovative Ansätze.

Fachkräfte u.a. aus den Bereichen Heilziehungspflege, Erziehung, Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Pädagogik oder Studierende aus dem sozialen Bereich kommen zum Einsatz.

Um sich auf unterschiedliche Kommunikationswege und Welten der Klienten einlassen zu können, benötigen die Mitarbeitenden Neugier, Flexibilität und die Bereitschaft dazu.

Dies erfordert eine schnelle Auffassungsgabe und sehr gute Beobachtungsgabe, um daraus gemeinsam Lösungswege generieren zu können.

Die Übernahme der Kosten bzw. der Kostenträger richtet sich nach diagnostizierter Form des Autismus und den beabsichtigten Unterstützungsleistungen. Der Fachdienst Autismus unterstützt gerne bei der Antragstellung und berät zu Möglichkeiten der Finanzierung in folgenden Bereichen

- Schulbegleitung - Eingliederungshilfe (§ 53 ff. SGB XII oder § 35a SGB VIII)
- Hilfen zur Erziehung - (§ 27 ff SGB VIII)
- Sozialpädagogische Familienhilfe - (§ 31 SGB VIII)
- Ambulant betreutes Wohnen
- Freizeitangebote , Zusätzliche Betreuungleistungen (§ 45 SGB XI), Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)

In Bochum befindet sich der Fachdienst Autismus zusammen mit dem Autismus-Therapiezentrum im Autismus-Zentrum an der Universitätsstraße 90.

Autismus-Zentrum

Universitätsstraße 90
44789 Bochum

Telefon: 0234 - 28 25 30 40

Fax: 0234 - 28 25 30 34

E-Mail: fd-autismus@fundk-bochum.de
www.fundk-bochum.de/fachdienst-autismus

Impressum

Redaktion:

Medizinisches Qualitätsnetz Bochum e.V.
Huestr. 5, 44787 Bochum
Tel.: (02 34) 54 7 54 53 | E-Mail: info@medqn.de
in Kooperation mit dem HVF VERLAG

Verlag, Gestaltung, Druck und Anzeigen:

HVF VERLAG & DRUCK
Inh. Dennis Frank, Josephinenstr. 50, 44807 Bochum
Tel.: 0234 / 287-8888-5 - Fax: 0234 / 287-8888-7
E-Mail: info@hvf-verlag.de - Internet: www.hvf-verlag.de

Bildnachweis:

Cover ©RuhrCongress Bochum; Cover © Anna Omelchenko - Fotolia.com

Ausgabe

Nr. 1 / März 2019
Alle Rechte vorbehalten

Trotz sorgfältiger Prüfung der Einträge und Anzeigen können wir leider keine Haftung für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen und Anzeigen übernehmen.

Diese Publikation enthält Informationen zu medizinischen und gesundheitlichen Themen. Diese Informationen sind kein Ersatz für die Beratung durch einen Arzt, Apotheker oder einen anderen Vertreter der Heilberufe und dürfen nicht zur Eigen- oder Fremddiagnose bzw. -behandlung verwendet werden. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Diese Broschüre wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Erlaubnis des Herausgebers / Verlags. Insbesondere Fotos und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt.

© HVF Verlag

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe von

BOGESUND

erscheint
im Juni 2019

Fragen, Lob oder Kritik?
- Schreiben Sie uns an
bogesund@hvf-verlag.de

Vielen Dank

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei allen Sponsoren der Gesundheitsmesse, der Tombola und bei allen Anzeigenkunden!

Sponsoren der Gesundheitsmesse

Abbott GmbH & Co KG
3.000,00 €



Berlin Chemie
800,00 €



MeDiTA-Diabetes GmbH
525,00 €



MSD Sharp & Dohme GmbH
800,00 €



Novartis Pharma GmbH
525,00 €



Roche Diabetes Care Deutschland GmbH
400,00 €



Pfizer



Sponsoren der Tombola

Care Center Rhein-Ruhr GmbH

CSG Landesverband NRW e. V.

Deutsche GBS-CIDP Initiative e. V.

DRK Kreisverband Bochum e.V.

Familien- und Krankenpflege
Bochum gGmbH

Körperformen

Medizinisches Qualitätsnetz Bochum e. V.

Physiotherapie Papahn & Papahn GbR

Sanitätshaus Lückenotto /

Zentrum für Körperstatik & Sensomotorik

Synexus Clinical Research GmbH

Winkelmann Hörakustik

Anzeigenkunden

Abbott Abbott GmbH & Co KG

AcuraBo

Augusta Akademie

Bernd Albers GmbH

Care Center Rhein-Ruhr

DRK Kreisverband Bochum e.V.

Familien- und Krankenpflege

Bochum gGmbH

Gesundheitspraxis Marleen De Smedt

Kock Brillen

L.u.P. GmbH

Lübbert - Hair, Body & Skin

Orthopädieschuhtechnik Rüdiger Schramm

Paul Rybarsch Hörgeräte

PM Finanz / Ärzte Beratungszentrum

RA Schild + Schütze

Ruhr Hörakustik

Sanitätshaus Lückenotto /

Zentrum für Körperstatik & Sensomotorik

Sanitätshaus Schock

SBO Senioreneinrichtungen

der Stadt Bochum gGmbH

Synexus Clinical Research GmbH

Verkehrswacht Bochum

Weight Watchers Center Bochum

Wendland Bestattungen GmbH

Winkelmann Hörakustik

Diakonie 

Ruhr Diakonische Dienste Bochum



Wie aus dem Ei gepellt...

**mit Hilfe der
Diakonischen Dienste
Bochum**

*Ihr Partner in allen Belangen
der häuslichen Pflege.
Für Sie selbst oder Ihre Angehörigen!
Wir beraten Sie gern.*

Rufen Sie uns einfach an:

Bochum 0234 / 50 70 20

Wattenscheid 02327 / 99 47 270





AKTIV FÜR IHRE GESUNDHEIT

- Das Haus- und Facharztnetz in Bochum mit über 160 Mitgliedern
 - Chefarztbeirat
 - Patientenbeirat
- Gesundheitsmesse Bochum



Qualität, Kooperation, Information, Patientenorientierung

Kontakt: Netzbüro – Hustr. 5 in 44787 Bochum – Fon: (02 34) 54 7 54 53 – Mail: info@medqn.de – www.medqn.de

8. BOCHUMER GESUNDHEITSMESSE

im RuhrCongress Bochum
(Stadionring 20, 44791 Bochum)

Eintritt
frei!

Zahlreiche med. Fachvorträge

Viele Mitmach-Aktionen

Große Tombola - Hauptpreis ist ein HONOR 9 Lite Smartphone



SONNTAG, 7. APRIL 2019

von 10:00 bis 16:00 Uhr

Mit vielseitigem Kinder-
und Jugendprogramm!

